

MiFID II Product Governance – Solely for the purposes of each manufacturer's product approval process, the target market assessment in respect of the Notes has led to the conclusion that: (i) the target market for the Notes is eligible counterparties and professional clients, each as defined in Directive 2014/65/EU (as amended, "**MiFID II**"); and (ii) all channels for distribution of the Notes are appropriate, including investment advice, portfolio management, non-advised sales and pure execution services, subject to the distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable. Any person subsequently offering, selling or recommending the Notes (a "**distributor**") should take into consideration the manufacturers' target market assessment; however, a distributor subject to MiFID II is responsible for undertaking its own target market assessment in respect of the Notes (by either adopting or refining the manufacturers' target market assessment) and determining appropriate distribution channels, subject to the distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable.

PROHIBITION OF SALES TO EEA AND UK RETAIL INVESTORS – The Notes are not intended to be offered, sold or otherwise made available to and should not be offered, sold or otherwise made available to any retail investor in the European Economic Area ("**EEA**") or the United Kingdom ("**UK**"). For these purposes, a retail investor means a person who is one (or more) of: (i) a retail client as defined in point (11) of Article 4(1) of MiFID II; (ii) a customer within the meaning of Directive 2016/97/EU (as amended, the "**Insurance Distribution Directive**"), where that customer would not qualify as a professional client as defined in point (10) of Article 4(1) of MiFID II; or (iii) not a qualified investor as defined in Regulation (EU) 2017/1129 (as amended, the "**Prospectus Regulation**"). Consequently no key information document required by Regulation (EU) No 1286/2014 (as amended, the "**PRIPs Regulation**") for offering or selling the Notes or otherwise making them available to retail investors in the EEA or UK has been prepared and therefore offering or selling the Notes or otherwise making them available to any retail investor in the EEA or the UK may be unlawful under the PRIPs Regulation.

In case of Notes listed on the Luxembourg Stock Exchange or publicly offered in the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of BAWAG Group AG (www.bawaggroup.com). In case of Notes listed on any other stock exchange or publicly offered in one or more member states of the European Economic Area or the United Kingdom other than the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of BAWAG Group AG (www.bawaggroup.com) and available free of charge during normal business hours at the registered office of the Issuer.

FORM OF THE FINAL TERMS

(FORMULAR FÜR DIE ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN)

BAWAG Group AG

14 September 2020
14. September 2020

Final Terms
Endgültige Bedingungen

EUR 200,000,000 Tier 2 Callable Subordinated Notes due September 2030
EUR 200.000.000 Tier 2 kündbare nachrangige Schuldverschreibungen fällig im September 2030

issued pursuant to the
begeben aufgrund des

EUR 10,000,000,000
Debt Issuance Programme

of
der

**BAWAG Group AG and BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und
Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft**

***BAWAG Group AG und BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und
Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft***

dated 4 September 2020
vom 4. September 2020

Issue Price: 99.729 per cent.
Ausgabepreis: 99,729%

Issue Date: 16 September 2020
Tag der Begebung: 16. September 2020

Series No.: 6, Tranche: 1
Serien Nr.: 6, Tranche: 1

Important Notice

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 8(5) in conjunction with Article 25(4) of the Regulation (EU) 2017/1129 of the European Parliament and of the Council of 14 June 2017 on the prospectus to be published when securities are offered to the public or admitted to trading on a regulated market, as amended, and must be read in conjunction with the Debt Issuance Programme Prospectus pertaining to the Programme dated 4 September 2020 (the "**Base Prospectus**"). The Base Prospectus and any supplement thereto are available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and the website of BAWAG Group AG (www.bawaggroup.com). Copies may be obtained from BAWAG Group AG. Full information is only available on the basis of the combination of the Base Prospectus, any supplement and these Final Terms.

Wichtiger Hinweis

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 8 Abs. 5 in Verbindung mit Artikel 25 Abs. 4 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, in der jeweils geänderten Fassung, abgefasst und sind in Verbindung mit dem Debt Issuance Programme Prospekt vom 4. September 2020 über das Programm (der "**Basisprospekt**") zu lesen. Der Prospekt sowie etwaige Nachträge können in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) und der Internetseite der BAWAG Group AG (www.bawaggroup.com) eingesehen werden. Kopien sind erhältlich bei BAWAG Group AG. Vollständige Informationen sind nur verfügbar, wenn die Endgültigen Bedingungen, der Prospekt, etwaige Nachträge dazu zusammengekommen werden.*

Part I: Terms and Conditions
Teil I: Emissionsbedingungen

Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, DEFINITIONEN

(1) *Währung; Stückelung.* Diese Serie von Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") der BAWAG Group AG (die "**Emittentin**") wird in Euro (die "**Festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von EUR 200.000.000 (in Worten: zweihundert Millionen Euro) in einer Stückelung von EUR 100.000 (die "**Festgelegte Stückelung**") begeben.

(2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.

(3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch.*

(a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die "**vorläufige Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die vorläufige Globalurkunde wird gegen Schuldverschreibungen in der Festgelegten Stückelung, die durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**", zusammen mit der vorläufigen Globalurkunde, die "**Globalurkunde**", und jeweils eine Globalurkunde) ohne Zinsscheine verbrieft sind, ausgetauscht. Die vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde tragen jeweils die eigenhändigen Unterschriften zweier vertretungsbefugter Personen der Emittentin und sind jeweils von der Emissionsstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.

(b) Die vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag (der "**Austauschtag**") gegen eine Dauerglobalurkunde ausgetauscht, der nicht mehr als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegt. Der Austausch für einen solchen Austausch soll nicht weniger als 40 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegen. Ein solcher Austausch soll nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen, wonach der oder die wirtschaftlichen Eigentümer der durch die vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine U.S.-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten). Zinszahlungen auf durch eine vorläufige Globalurkunde verbriefte Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Eine gesonderte Bescheinigung ist hinsichtlich einer jeden solchen Zinszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt werden, diese vorläufige Globalurkunde gemäß Abs. (b) dieses § 1 (3) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die vorläufige Globalurkunde geliefert werden, sind nur außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 4 (3) definiert) zu liefern.

(4) *Clearing System.* Die Dauerglobalurkunde wird solange von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. "**Clearing System**" bedeutet jeweils folgendes: Clearstream Banking S.A., Luxemburg, ("**CBL**") und Euroclear Bank SA/NV, als Betreiberin des Euroclear Systems ("**Euroclear**").

(5) *Anleihebedingungen.* "**Anleihebedingungen**" bedeutet diese Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen.

(6) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* "**Gläubiger**" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen treugeberischen oder eigenen Rechts an den Schuldverschreibungen.

§ 2

STATUS

(1) Die Schuldverschreibungen begründen unbesicherte, nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin. Im Falle der Auflösung, Liquidation, Insolvenz, Vergleichs oder eines anderen Verfahrens zur Vermeidung der Insolvenz der, oder gegen die, Emittentin, sind die Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen

(a) gleichrangig (i) untereinander und (ii) mit allen anderen gegenwärtigen oder zukünftigen Tier 2 Instrumenten und gleichrangigen oder ausdrücklich als gleichrangig mit den Schuldverschreibungen bestimmten Instrumenten, nachrangigen Instrumenten oder Verbindlichkeiten;

- (b) vorrangig gegenüber allen gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten der Emittentin aus (i) Stammaktien oder anderen Instrumenten des harten Kernkapitals (*common equity tier 1*) gemäß Artikel 28 CRR der Emittentin; (ii) Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (*additional tier 1*) gemäß Artikel 52 CRR der Emittentin und (iii) allen anderen nachrangigen Instrumenten oder Verbindlichkeiten, die nachrangig gegenüber den Schuldverschreibungen sind oder als diesen gegenüber nachrangig bezeichnet werden; und
- (c) vollständig nachrangig gegenüber den Vorrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, sodass im Falle irgendeines solchen Ereignisses keine Zahlungen auf die Schuldverschreibungen erfolgen, bis die Vorrangigen Verbindlichkeiten vollständig befriedigt wurden.

Zur Klarstellung: Gläubiger partizipieren in der Liquidation der Emittentin nicht an etwaigen Rücklagen der Emittentin oder Liquidationsgewinne im Sinne von § 8 Abs. 3 Z 1 des österreichischen Körperschaftssteuergesetzes 1988.

"Vorrangige Verbindlichkeiten" bezeichnet (i) alle unbesicherten und nicht-nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin; (ii) alle berücksichtigungsfähigen Instrumente der Emittentin gemäß Artikel 72b CRR; und (iii) alle anderen nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, welche gemäß ihren Bedingungen oder aufgrund zwingenden Rechts im Rang vor den Verbindlichkeiten der Emittentin unter den Schuldverschreibungen stehen oder als im Rang vor diesen stehend bezeichnet werden.

"CRR" bezeichnet die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, in der Fassung wie jeweils geändert oder ersetzt, insbesondere durch die Verordnung (EU) 2019/876 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Bezug auf die Verschuldungsquote, die strukturelle Liquiditätsquote, Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, das Gegenparteiausfallrisiko, das Marktrisiko, Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien, Risikopositionen gegenüber Organismen für gemeinsame Anlagen, Großkredite, Melde- und Offenlegungspflichten und der Verordnung (EU) Nr. 648/2012; soweit Bestimmungen der CRR geändert oder ersetzt werden, bezieht sich der Verweis auf Bestimmungen der CRR in diesen Anleihebedingungen auf die jeweils geänderten Bestimmungen bzw. die Nachfolgeregelungen.

"Tier 2 Instrument" meint jedes (direkt oder indirekt begebene) Kapitalinstrument oder nachrangige Kreditinstrument, das als Instrument des Ergänzungskapitals (*tier 2*) gemäß Artikel 63 CRR qualifiziert, einschließlich jedes Kapitalinstruments und nachrangigen Kreditinstruments, das aufgrund von CRR-Übergangsbestimmungen zu den Instrumenten des Ergänzungskapitals zählt.

(2) Kein Gläubiger ist zu irgendeinem Zeitpunkt berechtigt, mit Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen gegen Ansprüche der Emittentin aufzurechnen. Den Gläubigern wird für ihre Rechte aus den Schuldverschreibungen weder durch die Emittentin noch durch Dritte irgendeine Sicherheit oder Garantie gestellt; eine solche Sicherheit oder Garantie wird auch zu keinem späteren Zeitpunkt gestellt werden. Nachträglich kann der Nachrang gemäß diesem § 2 nicht beschränkt sowie die Laufzeit der Schuldverschreibungen und jede anwendbare Kündigungsfrist nicht verkürzt werden.

Hinweis an die Gläubiger der Schuldverschreibungen: Die zuständige Abwicklungsbehörde kann nach den für die Emittentin geltenden Abwicklungsvorschriften Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen vor einer Insolvenz oder Liquidation der Emittentin herabschreiben (bis einschließlich auf null), in Eigenkapital (zum Beispiel Stammaktien der Emittentin) umwandeln oder sonstige Abwicklungsmaßnahmen treffen, einschließlich (jedoch nicht ausschließlich) einer Übertragung der Verbindlichkeiten auf einen anderen Rechtsträger, einer Änderung der Anleihebedingungen oder einer Löschung der Schuldverschreibungen.

§ 3 ZINSEN

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage.** Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Nennbetrag verzinst, und zwar vom 16. September 2020 (einschließlich) bis zum 23. September 2025 (der "**Zinsänderungstag**") (ausschließlich) mit 1,875 Prozent (der "**Erste Zinssatz**") und danach mit einem Zinssatz, der dem Referenzsatz zuzüglich einer Marge von 2,35 Prozent (die "**Marge**") pro Jahr (der "**Festgelegte Zinssatz**") entspricht, von (einschließlich) dem Zinsänderungstag bis zum (ausschließlich) Fälligkeitstag (wie in § 5 (1) definiert), wie jeweils von der Berechnungsstelle (wie in § 6 definiert) festgelegt.

Die Zinszahlung erfolgt nachträglich am 23. September eines jeden Jahres (jeweils ein "**Zinszahlungstag**"). Die erste Zinszahlung erfolgt am 23. September 2021. Die Anzahl der Zinszahlungstage im Kalenderjahr (jeweils ein Feststellungstermin wie nachfolgend definiert) beträgt eins.

Hinweis an die Gläubiger: die Marge für die Bestimmung des Zinsänderungssatzes entspricht der Marge, wie sie sich aus dem Ursprungszinssatz ergibt.

"**Referenzsatz**" meint, vorbehaltlich § 3 (5) unten, den Ursprünglichen Benchmarksatz am zweiten Zahltag (wie in § 4 (5) definiert) vor dem Zinsänderungstag (der "**Zinsänderungs-Festlegungstag**") um 11:00 Uhr (Frankfurt Ortszeit).

"**Ursprünglicher Benchmarksatz**" bezeichnet den Swap-Satz für Swap-Transaktionen in der Festgelegten Währung mit einer Laufzeit von 5 Jahren, wie er auf der Zinsänderungs-Homepage (wie unten definiert) angezeigt wird.

Sollte der Ursprüngliche Benchmarksatz am Zinsänderungs-Festlegungstag nicht auf der Zinsänderungs-Homepage angezeigt werden (ausgenommen in Fällen, in denen § 3 (5) anwendbar ist), so ist der Referenzsatz der Zinsänderungs-Referenzbanksatz an diesem Zinsänderungs-Festlegungstag.

"**Euro-Zone**" bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997 und den Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007, in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.

"**Swap-Satz-Angebotssätze**" bedeutet den arithmetische Mittelwert von Kauf- und Verkaufssätzen für den festverzinslichen Teil eines Zinsswap in der Festgelegten Währung, bei dem ein fester Zinssatz gegen einen variablen Zinssatz getauscht wird, der (i) eine Laufzeit von 5 Jahren hat, beginnend mit dem Zinsänderungstag, (ii) ein Betrag ist, der ein repräsentativer Wert für eine einzelne Transaktion im relevanten Markt zum jeweiligen Zeitpunkt mit einem anerkannten Dealer mit guter Bonität auf dem Swap-Markt ist und (iii) einen variabel verzinslichen Teil auf Basis des 6-Monats-EURIBOR Satzes hat.

"**Zinsänderungs-Homepage**" meint die REUTERS Bildschirmseite "ICESWAP2" unter der Bildschirmüberschrift "EURIBOR BASIS – EUR" (oder eine Nachfolgeseite).

"**Zinsänderungs-Referenzbanksatz**" ist der von der Berechnungsstelle festgestellte Prozentsatz, der auf Grundlage der Swap-Satz-Angebotssätze, die von 5 führenden Swap-Dealern im Interbankenmarkt der Euro-Zone oder dem Londoner Interbankenmarkt, wie von der Emittentin ausgewählt (die "**Zinsänderungs-Referenzbanken**"), am Zinsänderungs-Festlegungstag gegen 11:00 Uhr (Frankfurt Ortszeit) der Berechnungsstelle gemeldet werden, festgelegt wird. Soweit zwei oder mehr Sätze mitgeteilt wurden, wird der Zinsänderungs-Referenzbanksatz auf den arithmetischen Mittelwert der Angebotssätze festgelegt (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005 aufgerundet wird), indem der höchste Angebotssatz (oder, im Falle von gleicher Höhe, einer der höchsten Angebotssätze) und der niedrigste Angebotssatz (oder, im Falle von gleicher Höhe, einer der niedrigsten) nicht berücksichtigt werden. Für den Fall, dass der Zinsänderungs-Referenzbanksatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, gilt als Zinsänderungs-Referenzbanksatz der von der Berechnungsstelle gemäß ihrem billigen Ermessen bestimmte Satz; bei der Bestimmung dieses Satzes richtet sich die Berechnungsstelle nach der üblichen Marktpraxis.

Die Berechnungsstelle wird der Emittentin, jeder Zahlstelle und jeder Börse, an der die Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an diese Börse verlangen, sowie den Anleihegläubigern gemäß § 12 sobald nach dem Zinsänderungs-Festlegungstag wie möglich den von ihr festgestellten Festgelegten Zinssatz mitteilen.

(2) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Beginn des Tages, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, fallen auf den ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen ab dem Fälligkeitstag (einschließlich) bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung (ausschließlich) Zinsen zum gesetzlich festgelegten Satz für Verzugszinsen an¹.

(3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert).

(4) *Zinstagequotient.* "**Zinstagequotient**" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung eines Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

¹ Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt nach deutschem Recht für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutsche Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs 1, 247 Abs 1 BGB. Nach österreichischem Recht beträgt der allgemeine gesetzliche Verzugszinssatz für das Jahr 4 Prozentpunkte (§ 1333 iVm § 1000 ABGB), für Geldforderungen zwischen Unternehmern aus unternehmensbezogenen Geschäften für das Jahr 9,2 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz (§ 456 UGB) im Fall eines schuldhaften Verzugs, sonst ebenfalls 4 Prozentpunkte.

- (i) wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) gleich lang oder kürzer ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt, oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode), geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode und (2) der Anzahl von Feststellungsterminen in einem Kalenderjahr; oder
- (ii) wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) länger ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt, die Summe (A) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch das Produkt (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine in einem Kalenderjahr und (B) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, geteilt durch das Produkt (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine in einem Kalenderjahr.

"**Feststellungsperiode**" ist die Periode ab einem Feststellungstermin (einschließlich desselben) bis zum nächsten Feststellungstermin (ausschließlich desselben).

"**Feststellungstermin**" bezeichnet den 23. September in jedem Jahr.

(5) *Wegfall einer Benchmark.*

- (a) *Unabhängiger Berater.* Wenn ein Benchmark Ereignis in Bezug auf den Ursprünglichen Benchmarksatz eintritt und der Festgelegte Zinssatz (oder Teile davon) noch anhand dieses Ursprünglichen Benchmarksatzes festgelegt werden muss, dann ernennt die Emittentin unter zumutbaren Bemühungen einen Unabhängigen Berater, der, sobald wie vernünftigerweise möglich, einen Nachfolgezinsatz oder anderenfalls einen Alternativzinssatz (gemäß § 3 (5)(b)) und in beiden Fällen die Anpassungsspanne (gemäß § 3 (5)(c)) festlegt und etwaige Benchmark Änderungen (gemäß § 3 (5)(d)) vornimmt.

Außer im Falle von grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz, übernimmt der Unabhängige Berater keinerlei Haftung gegenüber der Emittentin, der Emissionsstelle, den Zahlstellen, der Berechnungsstelle oder den Anleihegläubigern für seine Festlegungen gemäß diesem § 3 (5).

Wenn, vor dem zehnten Geschäftstag vor dem relevanten Zinsänderungs-Festlegungstag, (A) die Emittentin keinen Unabhängigen Berater ernannt hat; oder (B) der ernannte Unabhängige Berater vor dem betreffenden Zinsänderungs-Festlegungstag keinen Nachfolgezinsatz oder anderenfalls keinen Alternativzinssatz gemäß diesem § 3 (5) oder die Anpassungsspanne nicht festgelegt hat und/oder die Benchmark Änderungen (sofern erforderlich) nicht festgelegt hat, ist der für die unmittelbar folgende Zinsperiode geltende Referenzsatz der Referenzsatz, der am letzten vorhergehenden Zinsänderungs-Festlegungstag galt. Wenn dieser § 3 (5)(a) am ersten Zinsänderungs-Festlegungstag vor Beginn der ersten Zinsperiode anzuwenden ist, ist der für die erste Zinsperiode geltende Referenzzinssatz -0,418 Prozent pro Jahr.

- (b) *Nachfolgezinsatz oder Alternativzinssatz.* Im Fall, dass der Unabhängige Berater nach billigem Ermessen bestimmt, dass: (A) es einen Nachfolgezinsatz gibt, dann ist dieser Nachfolgezinsatz (vorbehaltlich einer etwaigen Anpassung gemäß § 3 (5)(c)) an Stelle des Ursprünglichen Benchmarksatzes maßgeblich, um den Festgelegten Zinssatz zu bestimmen; oder (B) es keinen Nachfolgezinsatz aber einen Alternativzinssatz gibt, dann ist dieser Alternativzinssatz (vorbehaltlich einer etwaigen Anpassung gemäß § 3 (5)(c)) an Stelle des Ursprünglichen Benchmarksatzes maßgeblich, um den Festgelegten Zinssatz zu bestimmen.
- (c) *Anpassungsspanne.* Der Unabhängige Berater bestimmt nach billigem Ermessen den Betrag, die Formel oder die Methode zur Bestimmung der Anpassungsspanne, die auf den Nachfolgezinsatz oder gegebenenfalls den Alternativzinssatz anzuwenden ist, und diese Anpassungsspanne findet dann auf den Nachfolgezinsatz bzw. den Alternativzinssatz Anwendung.
- (d) *Benchmark Änderungen.* Wenn ein entsprechender Nachfolgezinsatz oder Alternativzinssatz und, in jedem Fall, die Anpassungsspanne gemäß diesem § 3 (5) festgelegt wird und der Unabhängige Berater nach billigem Ermessen (A) bestimmt, dass Änderungen hinsichtlich dieser Bedingungen notwendig sind, um die ordnungsgemäße Anwendung eines Nachfolgezinsatz oder Alternativzinssatz und, in jedem Fall, der Anpassungsspanne zu gewährleisten (diese Änderungen, die "**Benchmark Änderungen**") und (B) die Bedingungen dieser Benchmark Änderungen bestimmt, dann gelten jene Benchmark Änderungen für die Schuldverschreibungen, vorbehaltlich einer Mitteilung durch die Emittentin gemäß § 3 (5)(e), ab dem in der Mitteilung angegebenen Zeitpunkt.
- (e) *Mitteilungen, etc.* Die Emittentin hat den Nachfolgezinsatz oder Alternativzinssatz, die Anpassungsspanne und die Bedingungen von Benchmark Änderungen gemäß diesem § 3 (5) unverzüglich, aber in keinen Fall später als am

zehnten Geschäftstag vor dem relevanten Zinsänderungs-Festlegungstag, der Emissionsstelle, der Berechnungsstelle und den Zahlstellen sowie gemäß § 12 den Anleihegläubigern mitzuteilen. Eine solche Mitteilung ist unwiderruflich und hat den Tag des Inkrafttretens der Benchmark Änderung zu benennen.

Gleichzeitig mit dieser Mitteilung hat die Emittentin der Emissionsstelle einen durch zwei Unterschriftsberechtigte der Emittentin unterzeichneten Nachweis zu übergeben,

(A)

(a) der bestätigt, dass ein Benchmark Ereignis eingetreten ist,

(b) der den Nachfolgezinzssatz bzw. den Alternativzinzssatz benennt,

(c) der die Anpassungsspanne und/oder die Bedingungen der Benchmark Änderungen benennt (soweit erforderlich), und zwar jeweils bestimmt gemäß den Bestimmungen dieses § 3 (5),

(d) der den Tag des Inkrafttretens der Benchmark Änderung benennt, und

(B) der bestätigt, dass diese Benchmark Änderungen notwendig sind, um die ordnungsgemäße Anwendung eines solchen Nachfolgezinzssatz oder Alternativzinzssatz und, in jedem Fall, der Anpassungsspanne zu gewährleisten.

Der Nachfolgezinzssatz oder Alternativzinzssatz, die Anpassungsspanne und die Benchmark Änderungen (sofern erforderlich) sind in der Form des Nachweises (mit Ausnahme von offensichtlichen Fehlern oder Bösgläubigkeit bei der Festlegung des Nachfolgezinzssatzes oder Alternativzinzssatzes, der Anpassungsspanne oder der Bedingungen der Benchmark Änderungen (sofern zutreffend)) bindend für die Emittentin, die Emissionsstelle, die Berechnungsstelle, die Zahlstellen und die Anleihegläubiger.

(f) *Fortbestehen des Referenzsatzes.* Unbeschadet der Verpflichtungen der Emittentin gemäß § 3 (5)(i), (ii), (iii) und (iv) bleiben der Ursprüngliche Benchmarksatz und die Fallback-Regelungen in der Definition "Zinsänderungs-Referenzbanksatz" gemäß § 3 (1) bis zum Eintritt eines Benchmark Ereignisses anwendbar.

(g) *Definitionen.* Zur Verwendung in § 3 (5):

Die "**Anpassungsspanne**", die positiv, negativ oder Null sein kann, wird in Basispunkten ausgedrückt und bezeichnet entweder die Spanne oder das Ergebnis der Anwendung der Formel oder Methode zur Berechnung der Spanne, die, (1) im Fall eines Nachfolgezinzssatzes formell im Zusammenhang mit der Ersetzung des Ursprünglichen Benchmarksatzes durch den Nachfolgezinzssatz vom Nominierungsgremium empfohlen wird; oder (2) die (sofern keine Empfehlung abgegeben wurde oder im Fall eines Alternativzinzssatzes) auf dem internationalen Anleihekapitalmarkt (oder, alternativ, auf dem internationalen Swap-Markt) auf den Nachfolgesatz bzw. den Alternativsatz angewandt wird, um einen industrieweit akzeptierten Ersatzbenchmarksatz für den Ursprüngliche Benchmarksatz zu erzeugen; oder (3) die (falls der Unabhängigen Berater feststellt, dass keine solche Spanne üblicherweise angewendet wird) als Industriestandard für außerbörsliche Derivatgeschäfte anerkannt oder akzeptiert ist, die sich auf den Ursprünglichen Benchmarksatz beziehen, wenn dieser Satz durch den Nachfolge-Benchmarksatz oder den Alternativ-Benchmarksatz (je nach Fall) ersetzt wurde.

Wenn der Unabhängige Berater keine Anpassungsspanne bestimmt, ist die Anpassungsspanne Null.

"**Alternativzinzssatz**" bezeichnet eine alternative Benchmark oder einen Bildschirmsatz welche der Unabhängige Berater gemäß § 3 (5)(b) als zur Bestimmung von variablen Zinssätzen in der Festgelegten Währung (oder entsprechenden Teilen davon) auf den internationalen Fremdkapitalmärkten (oder, alternativ, auf den internationalen Swap-Märkten) marktüblich bestimmt.

"**Benchmark Änderungen**" hat die Bedeutung wie in § 3 (5)(d) festgelegt.

"**Benchmark Ereignis**" bezeichnet: (1) die Nichtveröffentlichung des Referenzsatzes für mindestens fünf (5) Geschäftstage oder das Nichtbestehen des Referenzsatzes; oder (2) eine öffentliche Bekanntmachung des Administrators des Referenzsatzes dahingehend, dass die Veröffentlichung dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt wird (in Fällen in denen kein Nachfolgeadministrator ernannt worden ist, der die Veröffentlichung vornehmen wird); oder (3) eine öffentliche Bekanntmachung der Aufsichtsbehörde des Administrators des Referenzsatzes, dass die Veröffentlichung dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt wird oder bereits wurde; oder (4) eine öffentliche Bekanntmachung der Aufsichtsbehörde des Administrators des Referenzsatzes infolgedessen der Referenzsatz allgemein oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen nicht mehr verwendet werden darf; oder (5) den Umstand, dass die Verwendung des Referenzsatzes zur Berechnung des Festgelegten Zinzsatzes für die Zahlstellen, die Berechnungsstelle, die Emittentin oder jeden Dritten rechtswidrig geworden ist;

oder (6) sich der Methode für die Feststellung des Ursprünglichen Benchmarksatzes gegenüber der Methode, die der Administrator des Ursprünglichen Benchmarksatzes bei Verzinsungsbeginn anwendete, wesentlich ändert; oder (7) eine öffentliche Erklärung der Aufsichtsbehörde des Administrators des Ursprünglichen Benchmarksatzes veröffentlicht wird, mit der bekanntgegeben wird, dass der Ursprüngliche Benchmarksatz nicht mehr repräsentativ sein kann oder nicht-repräsentativ ist oder ab einem bestimmten zukünftigen Datum nicht mehr repräsentativ sein wird, und zwar in Bezug auf den zugrundeliegenden Markt und die wirtschaftliche Wirklichkeit, welche der Ursprüngliche Benchmarksatz zu messen gedacht ist.

"Unabhängiger Berater" bezeichnet ein von der Emittentin ernanntes unabhängiges Finanzinstitut mit internationalem Ansehen oder einen anderen unabhängigen Finanzberater mit Erfahrung in internationalen Kapitalmärkten wie jeweils von der Emittentin gemäß § 3 (5)(a) bestimmt.

"Nominierungsgremium" bezeichnet in Bezug auf die Benchmark oder einen Bildschirmsatz: (1) die Zentralbank für die Währung in der die Benchmark oder der Bildschirmsatz dargestellt wird oder eine Zentralbank oder andere Aufsichtsbehörde, die für die Aufsicht des Administrators der Benchmark oder des Bildschirmsatzes zuständig ist; oder (2) jede Arbeitsgruppe oder Komitee gefördert durch, geführt oder mitgeführt von oder gebildet von (a) der Zentralbank für die Währung in der die Benchmark oder der Bildschirmsatz dargestellt wird, (b) einer Zentralbank oder anderen Aufsichtsbehörde, die für die Aufsicht des Administrators der Benchmark oder des Bildschirmsatzes zuständig ist, (c) einer Gruppe der zuvor genannten Zentralbanken oder anderer Aufsichtsbehörden oder (d) dem Finanzstabilitätsrat (Financial Stability Board) oder Teilen davon.

"Nachfolgezinsatz" bezeichnet einen Nachfolger oder Ersatz des Referenzsatzes, der formell durch das Nominierungsgremium empfohlen wurde.

- (h) Der Tag des Inkrafttretens für die Anwendung des Nachfolgezinsatzes bzw. des gemäß diesem § 3 (5) bestimmten Alternativzinssatzes, der Anpassungsspanne und der gemäß diesem § 3 (5) bestimmten Benchmark Änderungen (falls erforderlich) (der **"Tag des Inkrafttretens der Benchmark Änderung"**) ist der Zinsänderungs-Festlegungstag, der auf den frühesten der folgenden Tage fällt oder danach liegt:
- (A) wenn das Benchmark Ereignis aufgrund von Satz (1) der Definition des Begriffs "Benchmark Ereignis" eingetreten ist, der Tag des Eintretens des Benchmark Ereignisses; oder
 - (B) wenn das Benchmark Ereignis aufgrund der Sätze (2), (3) oder (4) der Definition des Begriffs "Benchmark Ereignis" eingetreten ist, der Tag der Einstellung der Veröffentlichung des Ursprünglichen Benchmarksatzes bzw. der Einstellung des Ursprünglichen Benchmarksatzes; oder
 - (C) wenn das Benchmark Ereignis aufgrund von Satz (5) der Definition des Begriffs "Benchmark Ereignisses" eingetreten ist, der Tag, ab dem das Verbot gilt; oder
 - (D) wenn das Benchmark Ereignis aufgrund von Satz (6) der Definition des Begriffs "Benchmark Ereignis" eingetreten ist, der Tag, ab dem die geänderte Methodik gilt; oder
 - (E) wenn das Benchmark Ereignis aufgrund von Satz (7) der Definition des Begriffs "Benchmark Ereignis" eingetreten ist, der Tag an dem die öffentliche Erklärung abgegeben wird.
- (i) Wenn ein Benchmark-Ereignis in Bezug auf einen Nachfolgezinsatz bzw. Alternativzinssatz eintritt, gilt § 3 (5) entsprechend für die Ersetzung dieses Nachfolgezinsatzes bzw. Alternativzinssatzes durch einen neuen Nachfolgezinsatz bzw. Alternativzinssatz. In diesem Fall gilt jeder Verweis in diesem § 3 (5) auf den Begriff Ursprünglicher Benchmarksatz als Verweis auf den Nachfolgezinsatz bzw. Alternativzinssatz, der zuletzt angewandt wurde.
- (j) Eine Anpassung des Referenzsatzes gemäß diesem § 3 (5) im Falle eines Benchmark Ereignisses darf nicht durchgeführt werden, wenn und soweit diese Anpassung dazu führen würde, dass die Emittentin berechtigt wäre, die Schuldverschreibungen aus regulatorischen Gründen gemäß § 5 (3) zurückzuzahlen.

§ 4 ZÄHLUNGEN

- (1) (a) *Zahlungen von Kapital.* Zahlungen von Kapital auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des § 4 (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen

zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle der Emissionsstelle außerhalb der Vereinigten Staaten.

(b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von § 4 (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch die vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt nach Maßgabe von § 4 (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1 (3)(b).

(2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der frei handelbaren und konvertierbaren Währung, die am entsprechenden Fälligkeitstag die Währung des Staates der Festgelegten Währung ist.

(3) *Vereinigte Staaten.* Für die Zwecke des § 1 (3) und des § 4 (1) bezeichnet "**Vereinigte Staaten**" die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Ricos, der U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und der Northern Mariana Islands).

(4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(5) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag und ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

"**Zahltag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem das Clearing System und TARGET2 (Trans-European Automated Realtime Cross Settlement Express Transfer System) zur Abwicklung von Zahlungen in Euro betriebsbereit ist.

(6) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; den vorzeitigen Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge. Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Zinsen auf Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 7 zahlbaren zusätzlichen Beträge einschließen.

(7) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die jeweiligen Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

(1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 23. September 2030 (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der "**Rückzahlungsbetrag**" in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen.

(2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können, bei Erfüllung der Rückzahlungsbedingungen gemäß § 5 (6), insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 12 gegenüber den Gläubigern vorzeitig gekündigt und zu ihrem vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert) zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften der Republik Österreich oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt diese Änderung oder Ergänzung wird am oder nach dem Tag, an dem die letzte Tranche dieser Serie von Schuldverschreibungen begeben wird, wirksam) am nächstfolgenden Zinszahlungstag (wie in § 3 (1) definiert) zur

Zahlung von zusätzlichen Beträgen (wie in § 7 dieser Bedingungen definiert) verpflichtet sein wird und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen vernünftiger der Emittentin zur Verfügung stehender Maßnahmen vermieden werden kann.

Eine solche Kündigung darf allerdings nicht (i) früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin verpflichtet wäre, solche zusätzlichen Beträge zu zahlen, falls eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen dann fällig sein würde, oder (ii) erfolgen, wenn zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erfolgt, die Verpflichtung zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen nicht mehr wirksam ist.

Eine solche Kündigung hat gemäß § 12 zu erfolgen. Sie ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

(3) *Außerordentliche Kündigung durch die Emittentin aus regulatorischen Gründen.* Wenn ein Regulatorisches Ereignis eintritt und die Rückzahlungsbedingungen erfüllt sind, können die Schuldverschreibungen, insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin, mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 12 gegenüber den Gläubigern vorzeitig gekündigt und zu ihrem vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert) zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden. Eine solche Mitteilung darf nicht später als 90 Tage nach Eintritt eines Regulatorischen Ereignisses erfolgen. Jede derartige Mitteilung ist unwiderruflich, gemäß § 12 bekannt zu geben und muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

Ein "**Regulatorisches Ereignis**" tritt ein, wenn sich die aufsichtsrechtliche Einstufung der Schuldverschreibungen gemäß den Relevanten Regeln ändert, was wahrscheinlich zu ihrem vollständigen oder teilweisen Ausschluss aus den Eigenmitteln oder ihrer Neueinstufung als Eigenmittel niedriger Qualität der Regulatorischen BAWAG-Gruppe auf konsolidierter Basis und/oder der Emittentin auf individueller Basis führen würde oder geführt hat.

"**Anwendbare MREL-Regeln**" meint die Gesetze, Vorschriften, Anforderungen, Leitlinien und Richtlinien im Zusammenhang mit den Mindestanforderungen für Eigenmittel und Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (*minimum requirements for own funds and eligible liabilities*, MREL), wie jeweils anwendbar.

"**BAWAG MREL-Gruppe**" meint jederzeit jede Bankengruppe: (i) zu der die Emittentin gehört; und (ii) für welche die Anforderungen an berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten nach den Anwendbaren MREL-Regeln auf konsolidierter Basis aufgrund von aufsichtlicher Konsolidierung anwendbar sind.

"**CDR**" bezeichnet die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 241/2014 der Kommission vom 7. Januar 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf technische Regulierungsstandards für die Eigenmittelanforderungen an Institute (*Commission Delegated Regulation, CDR*), in der Fassung wie jeweils geändert oder ersetzt; soweit Bestimmungen der CDR geändert oder ersetzt werden, bezieht sich der Verweis auf Bestimmungen der CDR in diesen Anleihebedingungen auf die jeweils geänderten Bestimmungen bzw. die Nachfolgeregelungen.

"**CRD**" bezeichnet die Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, zur Änderung der Richtlinie 2002/87/EG und zur Aufhebung der Richtlinien 2006/48/EG und 2006/49/EG, in der Fassung wie jeweils geändert oder ersetzt, insbesondere durch die Richtlinie (EU) 2019/878 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Änderung der Richtlinie 2013/36/EU im Hinblick auf von der Anwendung ausgenommene Unternehmen, Finanzholdinggesellschaften, gemischte Finanzholdinggesellschaften, Vergütung, Aufsichtsmaßnahmen und -befugnisse und Kapitalerhaltungsmaßnahmen, wie in der Republik Österreich umgesetzt; soweit Bestimmungen der CRD geändert oder ersetzt werden, bezieht sich der Verweis auf Bestimmungen der CRD in diesen Anleihebedingungen auf die jeweils geänderten Bestimmungen bzw. die Nachfolgeregelungen, wie in der Republik Österreich umgesetzt.

"**MREL**" meint die Mindestanforderungen für Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (*minimum requirements for own funds and eligible liabilities*) nach den Anwendbaren MREL-Regeln.

"**Regulatorische BAWAG-Gruppe**" meint jederzeit jede Bankengruppe: (i) zu der die Emittentin gehört; und (ii) für welche die Eigenmittelanforderungen gemäß dem Zweiten und Dritten Teil der CRR auf konsolidierter Basis aufgrund von aufsichtlicher Konsolidierung nach Maßgabe des Ersten Teils, Titel 2, Kapitel 2 der CRR anwendbar sind.

"**Relevante Regeln**" meint jederzeit alle Voraussetzungen nach österreichischem Recht oder die in Vorschriften, Anforderungen, Leitlinien oder Richtlinien der Zuständigen Behörde, des Europäischen Parlaments und/oder des Europäischen Rates, die dann in der Republik Österreich gültig sind und für die Regulatorische BAWAG-Gruppe und/oder (gegebenenfalls) die Emittentin anwendbar sind, einschließlich, aber nicht ausschließlich der Bestimmungen

des BWG, der CRD, der CRR, der CDR and der SSM-Verordnung, jeweils in ihrer jeweils gültigen Fassung, oder an ihre Stelle tretende Gesetze, Verordnung oder Richtlinie.

"SSM-Verordnung" bezeichnet die Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates vom 15. Oktober 2013 zur Übertragung besonderer Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute auf die Europäische Zentralbank (*Single Supervisory Mechanism Regulation*), in der Fassung wie jeweils geändert oder ersetzt; soweit Bestimmungen der SSM-Verordnung geändert oder ersetzt werden, bezieht sich der Verweis auf Bestimmungen der SSM-Verordnung in diesen Anleihebedingungen auf die jeweils geänderten Bestimmungen bzw. die Nachfolgeregelungen.

"Zuständige Behörde" meint die zuständige Aufsichtsbehörde gemäß Artikel 4 Abs. 1 Nr. 40 CRR und/oder Artikel 9 Abs. 1 SSM-Verordnung, die jeweils für die Beaufsichtigung der Regulatorischen BAWAG-Gruppe und (gegebenenfalls) der Emittentin zuständig ist, und/oder, wo die Relevanten Regeln dies verlangen, die zuständige Behörde gemäß § 2 Nr. 18 iVm. § 3 Abs. 1 BaSAG, die für eine Abwicklung der BAWAG MREL-Gruppe und/oder (gegebenenfalls) der Emittentin verantwortlich ist.

(4) *Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin.*

(a) Die Emittentin kann, nachdem sie gemäß Abs. (c) gekündigt hat, die Schuldverschreibungen insgesamt, aber nicht teilweise, an dem Wahl-Rückzahlungstag (Call) zum vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie unten definiert) nebst etwaigen bis zum Wahl-Rückzahlungstag (Call) (ausschließlich) aufgelaufenen Zinsen zurückzuzahlen.

Jede Kündigung nach diesem § 5 (4) soll die Emittentin nach Maßgabe des § 12 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 Kalendertagen und nicht mehr als 60 Kalendertagen gegenüber den Gläubigern abgeben. Jede solche Kündigung ist widerruflich.

"Wahl-Rückzahlungstag (Call)" ist der Wahl-Rückzahlungstag (Call) wie nachstehend angegeben.

Wahl-Rückzahlungstag (Call)

23. September 2025

(b) Die Emittentin kann die Schuldverschreibungen nur vorbehaltlich der Erfüllung der in § 5 (6) definierten Rückzahlungsbedingungen vorzeitig kündigen.

(c) Die Kündigung ist den Gläubigern der Schuldverschreibungen durch die Emittentin gemäß § 12 bekanntzugeben. Sie beinhaltet die folgenden Angaben:

(i) die zurückzuzahlende Serie von Schuldverschreibungen;

(ii) eine Erklärung, ob diese Serie ganz oder teilweise zurückgezahlt wird und im letzteren Fall den Gesamtnennbetrag der zurückzuzahlenden Schuldverschreibungen;

(iii) den Wahl-Rückzahlungstag (Call); und

(iv) den vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, zu dem die Schuldverschreibungen zurückgezahlt werden.

(5) *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.* Der **"vorzeitige Rückzahlungsbetrag"** einer Schuldverschreibung entspricht dem Rückzahlungsbetrag.

(6) Jede Rückzahlung und jeder Rückkauf gemäß § 11 (2) der Schuldverschreibungen und jede Mitteilung diesbezüglich nach § 12 unterliegt den folgenden Bedingungen ("**Rückzahlungsbedingungen**"):

(a) die Emittentin hat von der Zuständigen Behörde die vorherige Erlaubnis zu vorzeitigen Rückzahlung nach diesem § 5 oder für einen Rückkauf gemäß § 11 (2) nach Maßgabe des Artikel 78 CRR erlangt, soweit im betreffenden Zeitpunkt auf die Emittentin anwendbar; eine solche Erlaubnis setzt unter anderem voraus, dass

(i) die Emittentin die Schuldverschreibungen durch Eigenmittelinstrumente gleicher oder höherer Qualität zu Bedingungen ersetzt, die im Hinblick auf die Ertragsmöglichkeiten der Emittentin nachhaltig sind; und

(ii) die Emittentin der Zuständigen Behörde hinreichend nachgewiesen hat, dass die Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten der Regulatorischen BAWAG-Gruppe und/oder (gegebenenfalls) der Emittentin nach einer solchen vorzeitigen Rückzahlung oder einem Rückkauf die Anforderungen der CRD, der CRR und der BRRD um eine Spanne übertreffen, welche die Zuständige Behörde im betreffenden Zeitpunkt für erforderlich hält,

wobei die Zuständige Behörde der Emittentin für eine Rückzahlung oder einen Rückkauf eine allgemeine vorherige Zustimmung für einen bestimmten Zeitraum, der auf ein Jahr begrenzt ist und danach verlängert werden kann, und einen vorab von der zuständigen Behörde festgelegten Betrag erteilen kann, die Kriterien unterliegt, die sicherstellen, dass jede derartige künftige Rückzahlung bzw. jeder derartige künftige Rückkauf im Einklang mit den oben unter (i) und (ii) festgelegten Bedingungen vonstattengeht, wenn die Emittentin ausreichende Vorkehrungen hinsichtlich ihrer Fähigkeit trifft, mit Eigenmitteln, die in den anwendbaren Relevanten Regeln vorgeschriebenen Beträge übersteigen, tätig zu sein; und

(b) zusätzlich, im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung gemäß dieses § 5 oder einem Rückkauf gemäß § 11 (2) früher als fünf Jahre nach dem Zeitpunkt der Ausgabe der Schuldverschreibungen nach Maßgabe von Artikel 78(4) CRR, soweit im betreffenden Zeitpunkt auf die Emittentin anwendbar:

(i) im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung aus steuerlichen Gründen nach Maßgabe des § 5 (2), die Emittentin der Zuständigen Behörde hinreichend nachgewiesen hat, dass die geltende steuerliche Behandlung sich wesentlich geändert hat und dies zum Zeitpunkt der Begebung der Schuldverschreibungen nicht vernünftigerweise vorherzusehen war; oder

(ii) im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung aus regulatorischen Gründen nach Maßgabe des § 5 (3) die Zuständige Behörde es für ausreichend sicher hält, dass sich die aufsichtsrechtliche Einstufung der Schuldverschreibungen nach den Anwendbaren Regeln ändert und die Emittentin der Zuständigen Behörde hinreichend nachgewiesen hat, dass dies zum Zeitpunkt der Begebung der Schuldverschreibungen nicht vernünftigerweise vorherzusehen war; oder

(iii) im Falle eines Rückkaufs, der die unter (b)(i) und (b)(ii) beschriebenen Vorgaben nicht erfüllt, (A) die Emittentin die Schuldverschreibungen vor oder gleichzeitig mit dem Rückkauf durch Eigenmittelinstrumente zumindest gleicher Qualität zu Bedingungen, die im Hinblick auf die Ertragsmöglichkeiten der Emittentin nachhaltig sind, ersetzt und die Zuständige Behörde den Rückkauf auf der Grundlage der Feststellung erlaubt hat, dass sie aus aufsichtlicher Sicht vorteilhaft und durch außergewöhnliche Umstände gerechtfertigt ist, oder (B) die Schuldverschreibungen für Market-Making-Zwecke innerhalb der von der Zuständigen Behörde genehmigten Grenzen zurückgekauft werden.

Unabhängig von den vorstehenden Bedingungen, wenn die anwendbaren Relevanten Regeln im Zeitpunkt einer vorzeitigen Rückzahlung oder eines Rückkaufs die vorzeitige Rückzahlung oder den Rückkauf nur unter Beachtung einer oder mehrerer alternativer oder zusätzlicher Bedingungen zu den in diesem § 5 (6) niedergelegten Bedingungen erlauben, hat die Emittentin diese anderen Bedingungen und/oder zusätzlichen Bedingungen einzuhalten.

Darüber hinaus wird die Emittentin die Schuldverschreibungen, selbst wenn eine Mitteilung über eine vorzeitige Rückzahlung gemäß § 5 (2), § 5 (3) oder § 5 (4) abgegeben wurde, nur dann vorzeitig am in der Mitteilung genannten Tag zurückzahlen, wenn die dann anwendbaren Bedingungen für eine vorzeitige Rückzahlung nach diesem § 5 (6) am in dieser Mitteilung genannten Rückzahlungstag erfüllt sind.

Zur Klarstellung: Eine etwaige Verweigerung der Erlaubnis durch die Zuständige Behörde nach Maßgabe der Anwendbaren Regeln stellt keine Pflichtverletzung zu irgendeinem Zweck dar.

"BRRD" bezeichnet die Richtlinie 2014/59/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen sowie der Verordnungen (EU) Nr. 1093/2010 und (EU) Nr. 648/2012, wie in der Republik Österreich umgesetzt; soweit Bestimmungen der BRRD geändert oder ersetzt werden, bezieht sich der Verweis auf Bestimmungen der BRRD in diesen Anleihebedingungen auf die jeweils geänderten Bestimmungen bzw. die Nachfolgeregelungen, wie in der Republik Österreich umgesetzt.

§ 6

DIE EMISSIONSSTELLE, DIE ZAHLSTELLEN UND DIE BERECHNUNGSSTELLE

(1) *Bestellung*; bezeichnete Geschäftsstelle. Die anfänglich bestellte Emissionsstelle, die anfänglich bestellte Zahlstelle und die anfänglich bestellte Berechnungsstelle und deren jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle lauten wie folgt:

Emissionsstelle: Citibank Europe plc
1 N Wall Quay, North Dock
Dublin, 1
Irland

Zahlstelle: Citibank Europe plc
1 N Wall Quay, North Dock
Dublin, 1
Irland

Die Emissionsstelle handelt auch als Berechnungsstelle.

Die Emissionsstelle, die Zahlstellen und die Berechnungsstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweilige bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle zu ersetzen.

(2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle oder einer Zahlstelle oder der Berechnungsstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen oder eine andere Berechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) eine Emissionsstelle unterhalten, (ii) solange die Schuldverschreibungen an der Luxembourg Stock Exchange (LuxSE) notiert sind, eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann), wobei es sich um eine Bank mit dem Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum ("**EWR**") zu handeln hat, mit bezeichneter Geschäftsstelle in Luxemburg und/oder an solchen anderen Orten unterhalten, die die Regeln dieser Börse verlangen und (iii) eine Berechnungsstelle unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 12 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) *Beauftragte der Emittentin.* Die Emissionsstelle, die Zahlstelle und die Berechnungsstelle handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 7 STEUERN

(1) Alle auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Kapital- oder Zinsbeträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art zu leisten, die von oder in der Republik Österreich oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der oder in der Republik Österreich auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen von Kapital und Zinsen entsprechen, die ohne einen solchen Abzug oder Einbehalt von den Gläubigern empfangen worden wären wobei zusätzliche Beträge Zinsen, nicht aber Kapital umfassen; die Verpflichtung zur Zahlung solcher zusätzlichen Beträge besteht jedoch nicht im Hinblick auf Steuern und Abgaben, die:

- (a) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter des Gläubigers handelnden Person oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin aus den von ihm zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Einbehalt oder Abzug vornimmt; oder
- (b) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers zu der Republik Österreich zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in der Republik Österreich stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder
- (c) aufgrund (i) Verordnungen oder Richtlinien der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen, oder (ii) internationaler Verträge oder Übereinkommen der Europäischen Union oder der Republik Österreich bezüglich der Besteuerung von Zinserträgen, oder (iii) den gesetzlichen Vorschriften, die derartige Richtlinien, Verordnungen oder Übereinkommen umsetzen, zurückbehalten oder abgezogen werden; oder
- (d) von einer auszahlenden Stelle einbehalten oder abgezogen werden, wenn die Zahlung von einer anderen auszahlenden Stelle ohne den Einbehalt oder Abzug hätte vorgenommen werden können; oder
- (e) wegen einer Rechtsänderung zu zahlen sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 12 wirksam wird.

(2) Unbeschadet sonstiger Bestimmungen dieser Anleihebedingungen, ist die Emittentin zum Einbehalt oder Abzug der Beträge berechtigt, die gemäß §§ 1471 bis 1474 des U.S. Internal Revenue Code (einschließlich dessen Änderungen oder Nachfolgevorschriften), gemäß zwischenstaatlicher Abkommen, gemäß den in einer anderen Rechtsordnung in Zusammenhang mit diesen Bestimmungen erlassenen Durchführungsvorschriften oder gemäß mit dem Internal Revenue Service geschlossenen Verträgen ("**FATCA Quellensteuer**") erforderlich sind. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, zusätzliche Beträge zu zahlen oder Gläubiger in Bezug auf FATCA Quellensteuer schadlos zu halten, die von der Emittentin, einer Zahlstelle oder von einem anderen Beteiligten als Folge davon, dass eine andere Person als die Emittentin oder deren Zahlstelle nicht zum Empfang von Zahlungen ohne FATCA Quellensteuer berechtigt ist, abgezogen oder einbehalten wurden.

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Abs. 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt.

§ 9 KÜNDIGUNG

Die Gläubiger haben kein Recht, die Schuldverschreibungen während ihrer Laufzeit zu kündigen.

§ 10 [DIESER PARAGRAPH IST ABSICHTLICH FREI GELASSEN.]

§ 11 BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, RÜCKKAUF UND ENTWERTUNG

(1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

(2) *Rückkauf.* Die Emittentin ist jederzeit unter Beachtung der Beschränkungen der Relevanten Regeln (wie in § 5 (3) definiert) und vorbehaltlich der Bedingungen in § 5 (6), insbesondere eines Erlaubnisvorbehalts der Zuständigen Behörde berechtigt, (i) Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen und (ii) diese Schuldverschreibungen zu halten, weiterzuverkaufen oder bei der Emissionsstelle zwecks Entwertung einzureichen. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

(3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 12 MITTEILUNGEN

(1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind auf der Internetseite der Emittentin unter dem Link www.bawaggroup.com und auf der Internetseite der Luxemburger Börse, www.bourse.lu zu veröffentlichen. Falls eine Veröffentlichung auf der Internetseite nicht möglich ist, werden die Mitteilungen in einer führenden Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in Luxemburg veröffentlicht.

Die Emittentin wird auch sicherstellen, dass Mitteilungen ordnungsgemäß in Übereinstimmung mit den Erfordernissen einer jeden Börse, an der die Schuldverschreibungen notiert sind, erfolgen. Jede derartige Mitteilung gilt am Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

(2) Mitteilungen an das Clearing System.

Die Emittentin ist berechtigt, anstelle der Veröffentlichung nach Abs.1, eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu übermitteln, vorausgesetzt, die Regeln der Börse, an der die Schuldverschreibungen notiert sind, lassen diese Form der Mitteilung zu. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

§ 13

ÄNDERUNG DER ANLEIHEBEDINGUNGEN, GEMEINSAMER VERTRETER

(1) *Änderung der Anleihebedingungen* Die Gläubiger können entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (*Schuldverschreibungsgesetz – "SchVG"*) durch einen Beschluss mit der in Absatz 2 bestimmten Mehrheit über einen im SchVG zugelassenen Gegenstand eine Änderung der Anleihebedingungen, vorbehaltlich der Zustimmung der Zuständigen Behörde, sofern und insoweit erforderlich, mit der Emittentin vereinbaren. Die Mehrheitsbeschlüsse der Gläubiger sind für alle Gläubiger gleichermaßen verbindlich. Ein Mehrheitsbeschluss der Gläubiger, der nicht gleiche Bedingungen für alle Gläubiger vorsieht, ist unwirksam, es sei denn die benachteiligten Gläubiger stimmen ihrer Benachteiligung ausdrücklich zu.

(2) *Mehrheitserfordernisse*. Die Gläubiger entscheiden mit einer Mehrheit von 75% der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen nicht geändert wird und die keinen Gegenstand der § 5 Absatz 3, Nr. 1 bis Nr. 8 des SchVG betreffen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte.

(3) *Beschlüsse der Gläubiger*. Beschlüsse der Gläubiger werden nach Wahl der Emittentin im Wege der Abstimmung ohne Versammlung nach § 18 SchVG oder einer Gläubigerversammlung nach § 9 SchVG gefasst.

(4) *Leitung der Abstimmung*. Die Abstimmung wird von einem von der Emittentin beauftragten Notar oder, falls der gemeinsame Vertreter zur Abstimmung aufgefordert hat, vom gemeinsamen Vertreter geleitet.

(5) *Stimmrecht*. An Abstimmungen der Gläubiger nimmt jeder Gläubiger nach Maßgabe des Nennwerts oder des rechnerischen Anteils seiner Berechtigung an den ausstehenden Schuldverschreibungen teil.

(6) *Gemeinsamer Vertreter*. Die Gläubiger können durch Mehrheitsbeschluss zur Wahrnehmung ihrer Rechte einen gemeinsamen Vertreter für alle Gläubiger bestellen.

Der gemeinsame Vertreter hat die Aufgaben und Befugnisse, welche ihm durch Gesetz oder von den Gläubigern durch Mehrheitsbeschluss eingeräumt wurden. Er hat die Weisungen der Gläubiger zu befolgen. Soweit er zur Geltendmachung von Rechten der Gläubiger ermächtigt ist, sind die einzelnen Gläubiger zur selbständigen Geltendmachung dieser Rechte nicht befugt, es sei denn der Mehrheitsbeschluss sieht dies ausdrücklich vor. Über seine Tätigkeit hat der gemeinsame Vertreter den Gläubigern zu berichten. Für die Abberufung und die sonstigen Rechte und Pflichten des gemeinsamen Vertreters gelten die Vorschriften des SchVG.

§ 14

ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) *Anwendbares Recht*. Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich nach deutschem Recht mit Ausnahme der den Nachrang regelnden Bedingungen, welche österreichischem Recht unterliegen.

(2) *Gerichtsstand*. Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("**Rechtsstreitigkeiten**") ist das Landgericht in Frankfurt am Main.

(3) *Gerichtliche Geltendmachung*. Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine

Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "**Depotbank**" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land, in dem der Prozess stattfindet, prozessual zulässig ist.

(4) *Ausschluss der Anwendbarkeit des Kuratorengesetzes.* Die Anwendbarkeit der Bestimmungen des österreichischen Kuratorengesetzes und des Kuratorenergänzungsgesetzes ist bezüglich der Schuldverschreibungen ausgeschlossen.

§ 15 SPRACHE

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

* * *

Terms and Conditions of the Notes

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) *Currency; Denomination.* This Series of Notes (the "**Notes**") of BAWAG Group AG (the "**Issuer**") is being issued in EUR (the "**Specified Currency**") in the aggregate principal amount of EUR 200,000,000 (in words: two hundred million euro) in the denomination of EUR 100,000 (the "**Specified Denomination**").

(2) *Form.* The Notes are being issued in bearer form.

(3) *Temporary Global Note – Exchange.*

(a) The Notes are initially represented by a temporary global note (the "**Temporary Global Note**") without coupons. The Temporary Global Note will be exchangeable for Notes in the Specified Denomination represented by a permanent global note (the "**Permanent Global Note**", together with the Temporary Global Note, the "**Global Note**", and each a Global Note) without coupons. The Temporary Global Note and the Permanent Global Note shall each be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall each be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive notes and interest coupons will not be issued.

(b) The Temporary Global Note shall be exchanged for the Permanent Global Note on a date (the "**Exchange Date**") not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Note. The Exchange Date for such exchange will not be earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Note. Such exchange shall only be made upon delivery of certifications to the effect that the beneficial owner or owners of the Notes represented by the Temporary Global Note is not a U.S. person (other than certain financial institutions or certain persons holding Notes through such financial institutions). Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Note will be treated as a request to exchange such Temporary Global Note pursuant to subparagraph (b) of this § 1 (3). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Note shall be delivered only outside of the United States (as defined in § 4 (3)).

(4) *Clearing System.* The Permanent Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. "**Clearing System**" means each of Clearstream Banking S.A., Luxembourg, ("**CBL**") and Euroclear Bank SA/NV, as operator of the Euroclear System ("**Euroclear**").

(5) *Conditions.* "**Terms and Conditions**" means these Terms and Conditions of the Notes.

(6) *Noteholder.* "**Noteholder**" means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest in the Notes.

§ 2

STATUS

(1) The obligations under the Notes constitute unsecured and subordinated obligations of the Issuer. In the event of the dissolution, liquidation, insolvency, composition or other proceedings for the avoidance of insolvency of, or against, the Issuer, the obligations of the Issuer under the Notes rank

(a) *pari passu* (i) among themselves and (ii) with all other present or future claims from Tier 2 Instruments and other subordinated instruments or obligations ranking or expressed to rank *pari passu* with the Notes;

(b) senior to all present or future obligations under (i) ordinary shares and other Common Equity Tier 1 instruments pursuant to Article 28 CRR of the Issuer, (ii) additional tier 1 instruments pursuant to Article 52 CRR of the Issuer; and (iii) all other subordinated instruments or obligations of the Issuer ranking or expressed to rank junior to the Notes; and

(c) fully subordinated to the Issuer's Senior Ranking Obligations, so that in any such event no amounts will be payable in respect of the Notes until the Issuer's Senior Ranking Obligations have been satisfied in full.

For the avoidance of doubt, Noteholders will not participate in any reserves of the Issuer or in liquidation profits (*Liquidationsgewinn*) within the meaning of § 8 (3) no. 1 of the Austrian Corporate Income Tax Act 1988 (*Körperschaftsteuergesetz 1988*) in the event of the Issuer's liquidation.

"Senior Ranking Obligations" means (i) all unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer; (ii) all eligible liabilities instruments of the Issuer pursuant to Article 72b CRR; and (iii) any other subordinated obligations of the Issuer which, in accordance with their terms or pursuant to mandatory provisions of law, rank or are expressed to rank senior to the obligations of the Issuer under the Notes.

"CRR" means the Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council of 26 June 2013 on prudential requirements for credit institutions and investment firms and amending Regulation (EU) No 648/2012 (*Capital Requirements Regulation*), as amended or replaced from time to time, in particular by the Regulation (EU) 2019/876 of the European Parliament and of the Council of 20 May 2019 amending Regulation (EU) No 575/2013 as regards the leverage ratio, the net stable funding ratio, requirements for own funds and eligible liabilities, counterparty credit risk, market risk, exposures to central counterparties, exposures to collective investment undertakings, large exposures, reporting and disclosure requirements, and Regulation (EU) No 648/2012; to the extent that any provisions of the CRR are amended or replaced, the reference to provisions of the CRR as used in these Terms and Conditions shall refer to such amended provisions or successor provisions from time to time.

"Tier 2 Instrument" means any (directly or indirectly issued) capital instrument or subordinated loan instrument of the Issuer that qualifies as tier 2 instrument pursuant to Article 63 CRR, including any capital instrument or subordinated loan instrument that qualifies as tier 2 instrument pursuant to transitional provisions under the CRR.

(2) No Noteholder has at any time a right to set-off his claims under the Notes against any claim the Issuer has or may have against such Noteholder. Neither the Issuer nor any third party may secure the rights under the Notes by providing any form of guarantee or security in favour of the Noteholders. No such guarantee or security may be provided at any later time. No subsequent agreement may limit the subordination pursuant to the provisions set out in this § 2 or amend the Maturity Date in respect of the Notes to any earlier date or shorten any applicable notice period (*Kündigungsfrist*).

Note to the Noteholders: Prior to any insolvency or liquidation of the Issuer, under bank resolution laws applicable to the Issuer from time to time, the competent resolution authority may write down (including to zero) the obligations of the Issuer under the Notes, convert them into equity (e.g. ordinary shares of the Issuer) or apply any other resolution measure, including (but not limited to) any transfer of the obligations to another entity, an amendment of the Terms and Conditions or a cancellation of the Notes.

§ 3 INTEREST

(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.* The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of 1.875 per cent. *per annum* (the **"Initial Interest Rate"**) from (and including) 16 September 2020 to (but excluding) 23 September 2025 (the **"Reset Date"**) and thereafter at the rate equal to the Reference Rate plus a margin of 2.35 per cent. (the **"Margin"**) *per annum* (the **"Reset Interest Rate"**) from (and including) the Reset Date to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 5 (1)), all as determined by the Calculation Agent (as defined in § 6).

The payment of interest shall be made in arrear on 23 September in each year (the **"Interest Payment Date"**). The first payment of interest shall be made on 23 September 2021. The number of Interest Payment Dates per calendar year (each a Determination Date, as defined below) is one.

Note to Noteholders: The margin to be used for determining the Reset Interest Rate is equal to the margin derived from the Initial Interest Rate.

"Euro-Zone" means the region comprised of those member states of the European Union that have adopted, or will have adopted from time to time, the single currency in accordance with the Treaty establishing the European Community (signed in Rome on 25 March 1957), the Treaty on the European Union (signed in Maastricht on 7 February 1992), the Amsterdam Treaty of 2 October 1997 and the Treaty of Lisbon of 13 December 2007, as further amended from time to time.

"Reference Rate" means, subject to § 3 (5) below, the Original Benchmark Rate on the second Payment Business Day (as defined in § 4 (5)) as at 11:00 a.m. (Frankfurt time) prior to the Reset Date (the **"Reset Interest Determination Date"**).

"Original Benchmark Rate" means the mid swap rate for swap transactions in the Specified Currency with a term of 5 years as displayed on the Reset Screen Page (as defined below).

In the event that the Original Benchmark Rate does not appear on the Reset Screen Page on the Reset Interest Determination Date (other than in circumstances where § 3 (5) applies), the Reference Rate will be the Reset Reference Bank Rate on such Reset Interest Determination Date.

"Reset Reference Bank Rate" means the percentage rate determined by the Calculation Agent on the basis of the Swap Rate Quotation provided by 5 leading swap dealers in the interbank market of the Euro-Zone or in the London interbank market, as selected by the Issuer (the **"Reset Reference Banks"**), to the Calculation Agent at approximately 11:00 a.m. (Frankfurt time) on the Reset Interest Determination Date. If two or more quotations are provided, the Reset Reference Bank Rate will be the arithmetic mean of the quotations (rounded if necessary to the nearest one hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005 being rounded upwards), eliminating the highest quotation (or, in the event of equality one of the highest) and the lowest quotation (or, in the event of equality, one of the lowest). If the Reset Reference Bank Rate cannot be determined in accordance with the foregoing provision of this paragraph, the Reset Reference Bank Rate shall be deemed to be the rate determined by the Calculation Agent in its reasonable discretion; the Calculation Agent shall take general market practice into account when determining such rate.

"Swap Rate Quotation" means the arithmetic mean of the bid and offered rates for the fixed leg of a fixed-for-floating interest rate swap in the Specified Currency which (i) has a term of 5 years commencing on the Reset Date, (ii) is in an amount that is representative of a single transaction in the relevant market at the relevant time with an acknowledged dealer of good credit in the swap market, and (iii) has a floating leg based on the 6-month EURIBOR rate.

"Reset Screen Page" means the REUTERS screen page "ICESWAP2" under the heading "EURIBOR BASIS – EUR" (as such headings may appear from time to time) (or any successor page).

The Calculation Agent shall as soon as practicable after the Reset Interest Determination Date notify the Reset Interest Rate as established by it to the Issuer, any Paying Agent and, if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are from time to time listed, to such stock exchange and to the Noteholders in accordance with § 12.

(2) *Accrual of Interest.* The Notes shall cease to bear interest as from the beginning of the day on which they are due for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding principal amount of the Notes from (and including) the due date to (but excluding) the date of actual redemption of the Notes at the default rate of interest established by law.¹

(3) *Calculation of Interest for Partial Periods.* If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(4) *Day Count Fraction.* **"Day Count Fraction"** means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the **"Calculation Period"**): (i) if the Calculation Period (from, and including, the first day of such period but excluding the last) is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from, and including, the first day of such period but excluding the last) divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates that would occur in one calendar year; or

(ii) if the Calculation Period is longer than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates that would occur in one calendar year and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates that would occur in one calendar year.

"Determination Period" means the period from (and including) a Determination Date to, (but excluding) the next Determination Date.

"Determination Date" means 23 September in each year.

¹ Under German law, the default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by *Deutsche Bundesbank* from time to time, §§ 288 (1), 247 (1) German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch* – **"BGB"**). Under Austrian law, the default rate of interest is four percentage points *per annum* (§§ 1333, 1000 Austrian Civil Code – *Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch* – **"ABGB"**). Regarding monetary claims between entrepreneurs relating to entrepreneurial dealings, the default interest rate in case of a culpable default is 9.2 percentage points *per annum* above the basic rate of interest (§ 456 Austrian Commercial Code (*Unternehmensgesetzbuch* – **"UGB"**)), otherwise also the default interest rate of four percentage points *per annum* applies.

(5) *Benchmark Discontinuation.*

- (a) *Independent Adviser.* If a Benchmark Event occurs in relation to the Original Benchmark Rate when the Reset Interest Rate (or any component part thereof) remains to be determined by reference to such Original Benchmark Rate, then the Issuer shall use its reasonable endeavours to appoint an Independent Adviser, as soon as reasonably practicable, to determine a Successor Rate, failing which an Alternative Rate (in accordance with § 3 (5)(b)) and, in either case, the Adjustment Spread (in accordance with § 3 (5)(c)) and any Benchmark Amendments (in accordance with § 3 (5)(d)).

In the absence of gross negligence or wilful misconduct, the Independent Adviser shall have no liability whatsoever to the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agents, the Calculation Agent or the Noteholders for any determination made by it pursuant to this § 3 (5).

If, prior to the tenth Business Day prior to the relevant Reset Interest Determination Date, (A) the Issuer has not appointed an Independent Adviser or (B) the Independent Adviser appointed by it has not determined a Successor Rate or, failing which, an Alternative Rate in accordance with this § 3 (5) has not determined the Adjustment Spread and/or has not determined the Benchmark Amendments (if required), the Reference Rate applicable to the immediate following Interest Period shall be the Reference Rate applicable as at the last preceding Reset Interest Determination Date. If this § 3 (5)(a) is to be applied on the first Reset Interest Determination Date prior to the commencement of the first Interest Period, the Reference Rate applicable to the first Interest Period shall be -0.418 per cent. *per annum*.

- (b) *Successor Rate or Alternative Rate.* If the Independent Adviser determines in its reasonable discretion that: (A) there is a Successor Rate, then such Successor Rate shall (subject to adjustment as provided in § 3 (5)(c)) subsequently be used in place of the Original Benchmark Rate to determine the Reset Interest Rate; or (B) there is no Successor Rate but that there is an Alternative Rate, then such Alternative Rate shall (subject to adjustment as provided in § 3 (5)(c)) be used in place of the Original Benchmark Rate to determine the Reset Interest Rate.
- (c) *Adjustment Spread.* The Independent Adviser shall determine in its reasonable discretion the quantum of, or a formula or methodology for determining the Adjustment Spread that is required to be applied to the Successor Rate or the Alternative Rate (as the case may be), and such Adjustment Spread shall apply to the Successor Rate or the Alternative Rate (as the case may be).
- (d) *Benchmark Amendments.* If any relevant Successor Rate or Alternative Rate and, in each case, the Adjustment Spread is determined in accordance with this § 3 (5) and the Independent Adviser determines in its reasonable discretion (A) that amendments to these Terms and Conditions are necessary to ensure the proper operation of such Successor Rate or Alternative Rate and, in each case, the Adjustment Spread (such amendments, the "**Benchmark Amendments**") and (B) the terms of the Benchmark Amendments, then, subject to the Issuer giving notice thereof in accordance with § 3 (5)(e), such Benchmark Amendments shall apply to the Notes with effect from the date specified in such notice.
- (e) *Notices, etc.* The Issuer will notify without undue delay, but in any event not later than on the tenth Business Day prior to the relevant Reset Interest Determination Date, any Successor Rate or Alternative Rate, the Adjustment Spread and the specific terms of any Benchmark Amendments, determined under this § 3 (5) to the Fiscal Agent, the Calculation Agent, the Paying Agents and, in accordance with § 12, the Noteholders. Such notice shall be irrevocable and shall specify the Benchmark Replacement Effective Date.

Together with such notice, the Issuer shall deliver to the Fiscal Agent a certificate signed by two authorized signatories of the Issuer:

(A)

- (a) confirming that a Benchmark Event has occurred,
- (b) specifying the relevant Successor Rate, or, as the case may be, the relevant Alternative Rate,
- (c) specifying the Adjustment Spread and/or the specific terms of the relevant Benchmark Amendments (if required), in each case as determined in accordance with the provisions of this § 3 (5),
- (d) specifying the Benchmark Replacement Effective Date, and

(B) certifying that any such relevant Benchmark Amendments are necessary to ensure the proper operation of such relevant Successor Rate or Alternative Rate and, in each case, the Adjustment Spread.

The Successor Rate or Alternative Rate, the Adjustment Spread and the Benchmark Amendments (if required) specified in such certificate will (in the absence of manifest error or bad faith in the determination of such Successor Rate or Alternative Rate, the Adjustment Spread and the Benchmark Amendments (if required)) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Calculation Agent, the Paying Agents and the Noteholders.

(f) *Survival of Reference Rate.* Without prejudice to the obligations of the Issuer under § 3 (5)(a), (b), (c) and (d), the Original Benchmark Rate and the fallback provisions provided for in the definition of the term "Reset Reference Bank Rate" in § 3 (1) will continue to apply unless and until a Benchmark Event has occurred.

(g) *Definitions.* As used in this § 3 (5):

The "**Adjustment Spread**", which may be positive, negative or zero, will be expressed in basis points and means either the spread, or the result of the operation of the formula or methodology for calculating the spread, in either case, which: (1) in the case of a Successor Rate, is formally recommended in relation to the replacement of the Original Benchmark Rate with the Successor Rate by any Relevant Nominating Body; or (2) (if no such recommendation has been made, or in the case of an Alternative Rate) is applied to the Successor Rate or Alternative Rate, as applicable, in the international debt capital markets (or, alternatively, the international swap markets) to produce an industry-accepted replacement reference rate for the Original Benchmark Rate; or (3) is recognised or acknowledged as being the industry standard for over-the-counter derivative transactions which reference the Original Benchmark Rate, where such rate has been replaced by the Successor Rate or the Alternative Rate (as the case may be).

If the Independent Adviser does not determine such Adjustment Spread, then the Adjustment Spread will be zero.

"**Alternative Rate**" means an alternative benchmark or screen rate which the Independent Adviser determines in accordance with § 3 (5)(b) is customary in market usage in the international debt capital markets (or, alternatively, the international swap markets) for the purposes of determining floating rates of interest (or the relevant component part thereof) in the Specified Currency.

"**Benchmark Amendments**" has the meaning given to it in § 3 (5)(d).

"**Benchmark Event**" means: (1) the Reference Rate ceasing to be published for a period of at least five (5) Business Days or ceasing to exist; or (2) a public statement by the administrator of the Reference Rate that it will cease publishing the Reference Rate permanently or indefinitely (in circumstances where no successor administrator has been appointed that will continue the publication of the Reference Rate); or (3) a public statement by the supervisor of the administrator of the Reference Rate, that the Reference Rate has been or will be permanently or indefinitely discontinued; or (4) a public statement by the supervisor of the administrator of the Reference Rate as a consequence of which the Reference Rate will be prohibited from being used either generally, or in respect of the relevant Notes; or (5) it has become unlawful for any Paying Agent, the Calculation Agent, the Issuer or any other party to calculate the Reset Rate of Interest using the Reference Rate; or (6) the methodology for the determination of the Original Benchmark Rate is materially altered compared to the methodology as used by the administrator of the Original Benchmark Rate at the Interest Commencement Date; or (7) a public statement by the supervisor for the administrator of the Original Benchmark Rate is made announcing that the Original Benchmark Rate is no longer, or as of a specified future date will no longer be, capable of being representative, or in non-representative, of the underlying market and economic reality which the Original Benchmark Rate is intended to measure, as required.

"**Independent Adviser**" means an independent financial institution of international repute or other independent financial adviser experienced in the international capital markets, in each case appointed by the Issuer under § 3 (5)(a).

"**Relevant Nominating Body**" means, in respect of a benchmark or screen rate (as applicable): (1) the central bank for the currency to which the benchmark or screen rate (as applicable) relates, or any central bank or other supervisory authority which is responsible for supervising the administrator of the benchmark or screen rate (as applicable); or (2) any working group or committee sponsored by, chaired or co-chaired by or constituted at the request of (a) the central bank for the currency to which the benchmark or screen rate (as applicable) relates, (b) any central bank or other supervisory authority which is responsible for supervising the administrator of the benchmark or screen rate (as applicable), (c) a group of the aforementioned central banks or other supervisory authorities or (d) the Financial Stability Board or any part thereof.

"**Successor Rate**" means a successor to or replacement of the Reference Rate which is formally recommended by any Relevant Nominating Body.

(h) The effective date for the application of the Successor Rate or, as the case may be, the Alternative Rate determined in accordance with this § 3(5), the Adjustment Spread and the Benchmark Amendments (if required) determined

under this § 3(5) (the "**Benchmark Replacement Effective Date**") will be the Reset Interest Determination Date falling on or after the earliest of the following dates:

- (A) if the Benchmark Event has occurred as a result of clause (1) of the definition of the term "Benchmark Event", the date of the occurrence of the Benchmark Event; or
 - (B) if the Benchmark Event has occurred as a result of clauses (2), (3) or (4) of the definition of the term "Benchmark Event", the date of cessation of publication of the Original Benchmark Rate or of the discontinuation of the Original Benchmark Rate, as the case may be; or
 - (C) if the Benchmark Event has occurred as a result of clause (5) of the definition of the term "Benchmark Event", the date from which the prohibition applies; or
 - (D) if the Benchmark Event has occurred as a result of clause (6) of the definition of the term "Benchmark Event", the date from which the altered methodology applies.; or
 - (E) if the Benchmark Event has occurred as a result of clause (7) of the definition of the term "Benchmark Event", the date on which the statement is made.
- (i) If a Benchmark Event occurs in relation to any Successor Rate or Alternative Rate, as applicable, § 3 (5) shall apply *mutatis mutandis* to the replacement of such Successor Rate or Alternative Rate, as applicable, by any new Successor Rate or Alternative Rate, as the case may be. In this case, any reference in this § 3 (5) to the term Original Benchmark Rate shall be deemed to be a reference to the Successor Rate or Alternative Rate, as applicable, that last applied.
- (j) No adjustment to the Reference Rate will be made in accordance with this § 3 (5) in case of a Benchmark Event if and to the extent that as a result of such adjustment the Issuer would be entitled to redeem the Notes for regulatory reasons in accordance with § 5 (3).

§ 4 PAYMENTS

(1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to § 4 (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in the case of partial payment) surrender of the Global Note representing the Notes at the time of payment at the specified office of the Fiscal Agent outside the United States.

(b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Notes shall be made, subject to § 4 (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System.

Payment of interest on Notes represented by the Temporary Global Note shall be made, subject to § 4 (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1 (3)(b).

(2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the freely negotiable and convertible currency which on the respective due date is the currency of the country of the Specified Currency.

(3) *United States.* For purposes of § 1 (3) and § 4 (1), "**United States**" means the United States of America (including the States thereof and the Districts of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and the Northern Mariana Islands).

(4) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(5) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Notes is not a Payment Business Day, then the Noteholders shall not be entitled to payment until the next such day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

"Payment Business Day" means any day which is a day (other than a Saturday or a Sunday) on which the Clearing System as well as TARGET2 (Trans-European Automated Realtime Gross Settlement Express Transfer System) is open for the settlement of payments in Euro.

(6) *References to Principal and Interest.* Reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; the Early Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes. Reference in these Terms and Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 7.

(7) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the Amtsgericht in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Noteholders within twelve months after the Maturity Date, even though such Noteholders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Noteholders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

(1) *Redemption at Maturity.* Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on 23 September 2030 (the "**Maturity Date**"). The "**Final Redemption Amount**" in respect of each Note shall be its principal amount.

(2) *Early Redemption for Reasons of Taxation.* If as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Republic of Austria or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any change in, or amendment to, an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after the date on which the last Tranche of this series of Notes was issued, the Issuer is required to pay Additional Amounts (as defined in § 7 herein) on the next succeeding Interest Payment Date (as defined in § 3 (1)), and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer, the Notes may, upon fulfilment of the Redemption Conditions pursuant to § 5 (6), be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer, upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 12 to the Noteholders, at their Early Redemption Amount (as defined below), together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption.

However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obligated to pay such Additional Amounts were a payment in respect of the Notes then due, or (ii) if at the time such notice is given, such obligation to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding does not remain in effect.

Any such notice shall be given in accordance with § 12. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem.

(3) *Early Redemption for Regulatory Reasons.* If a Regulatory Event occurs and the Redemption Conditions are met, the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer, upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 12 to the Noteholders, at their Early Redemption Amount (as defined below), together with interest (if any) accrued to the date fixed for redemption. Such notice may not be given, however, later than 90 days following such Regulatory Event. Any such notice shall be irrevocable, shall be given in accordance with § 12 and, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem.

A "**Regulatory Event**" will occur if there is a change in the regulatory classification of the Notes under the Relevant Regulations that would be likely to result or has resulted in their exclusion in full or in part from own funds or reclassification as a lower quality form of own funds on a consolidated basis of the BAWAG Regulatory Group and/or on an individual basis of the Issuer.

"**Applicable MREL Regulation**" means the laws, regulations, requirements, guidelines and policies relating to the minimum requirements for own funds and eligible liabilities, as applicable from time to time.

"**BAWAG MREL Group**" means, from time to time, any banking group: (i) to which the Issuer belongs; and (ii) to which the eligible liabilities requirements under the Applicable MREL Regulations apply on a consolidated basis due to prudential consolidation.

"**BAWAG Regulatory Group**" means, from time to time, any banking group: (i) to which the Issuer belongs; and (ii) to which the own funds requirements pursuant to Parts Two and Three of the CRR apply on a consolidated basis due to prudential consolidation in accordance with Part One, Title Two, Chapter Two of the CRR.

"BWG" means the Austrian Banking Act (*Bankwesengesetz – BWG*), as amended or replaced from time to time; to the extent that any provisions of the BWG are amended or replaced, the reference to provisions of the BWG as used in these Terms and Conditions shall refer to such amended provisions or successor provisions from time to time.

"Competent Authority" means the competent authority pursuant to Article 4(1)(40) CRR and/or Article 9(1) SSM Regulation, in each case, which is responsible to supervise BAWAG Regulatory Group and/or (as the case may be) the Issuer, and/or, where the Relevant Regulations may so require, the competent authority pursuant to § 2 no. 18 BaSAG in connection with § 3 (1) BaSAG which is responsible for a resolution of BAWAG MREL Group and/or (as the case may be) the Issuer.

"CDR" means the Commission Delegated Regulation (EU) No 241/2014 of 7 January 2014 supplementing Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards for Own Funds requirements for institutions (*Capital Delegated Regulation*), as amended or replaced from time to time; to the extent that any provisions of the CDR are amended or replaced, the reference to provisions of the CDR as used in these Terms and Conditions shall refer to such amended provisions or successor provisions from time to time.

"CRD" means Directive 2013/36/EU of the European Parliament and of the Council of 26 June 2013 on access to the activity of credit institutions and the prudential supervision of credit institutions and investment firms, amending Directive 2002/87/EC and repealing Directives 2006/48/EC and 2006/49/EC, as amended or replaced from time to time, in particular by the Directive (EU) 2019/878 of the European Parliament and of the Council of 20 May 2019 amending Directive 2013/36/EU as regards exempted entities, financial holding companies, mixed financial holding companies, remuneration, supervisory measures and powers and capital conservation measures, as implemented in the Republic of Austria; to the extent that any provisions of the CRD are amended or replaced, the reference to provisions of the CRD as used in these Terms and Conditions shall refer to such amended provisions or successor provisions from time to time and as implemented in the Republic of Austria.

"MREL" means the minimum requirements for own funds and eligible liabilities from time to time pursuant to the Applicable MREL Regulation.

"Relevant Regulations" means, at any time, any requirements of Austrian law or contained in the regulations, requirements, guidelines or policies of the Competent Authority, the European Parliament and/or the European Council, then in effect in the Republic of Austria and applicable to the BAWAG Regulatory Group and/or (as the case may be) the Issuer, including but not limited to the provisions of the BWG, the CRD, the CRR, the CDR and the SSM Regulation, in each case as amended from time to time, or such other law, regulation or directive as may come into effect in place thereof.

"SSM Regulation" means the Council Regulation (EU) No 1024/2013 of 15 October 2013 conferring specific tasks on the European Central Bank concerning policies relating to the prudential supervision of credit institutions (Single Supervisory Mechanism Regulation), as amended or replaced from time to time, and any references in these Terms and Conditions to relevant Articles of the SSM Regulation include references to any applicable provisions of law amending or replacing such Articles from time to time.

(4) *Early Redemption at the Option of the Issuer.*

(a) The Issuer may, upon notice given in accordance with clause (c), redeem the Notes in whole, but not in part, on the Call Redemption Date at the Early Redemption Amount (as defined below) together with accrued interest, if any, to (but excluding) the Call Redemption Date.

Any notice of redemption in accordance with this § 5 (4) shall be given by the Issuer to the Noteholders in accordance with § 12 observing a notice period of not less than 30 calendar days nor more than 60 calendar days. Any such notice shall be irrevocable.

"Call Redemption Date" means such Call Redemption Date set forth below.

Call Redemption Date

23 September 2025

(b) The Issuer may call the Notes for redemption only subject to the Redemption Conditions (as defined in § 5 (6) being fulfilled.

(c) Notice of redemption shall be given by the Issuer to the Noteholders of the Notes in accordance with § 12. Such notice shall specify:

- (i) the Series of Notes subject to redemption;
- (ii) whether such Series is to be redeemed in whole or in part only and, if in part only, the aggregate principal amount of the Notes which are to be redeemed;
- (iii) the Call Redemption Date; and
- (iv) the Early Redemption Amount at which such Notes are to be redeemed.

(5) *Early Redemption Amount.* The "**Early Redemption Amount**" of a Note shall be its Final Redemption Amount.

(6) Validity of any redemption of the Notes and any notice given pursuant to § 12 in regard of such redemption and any repurchase pursuant to § 11 (2) shall be subject to the following conditions ("**Redemption Conditions**"):

(a) the Issuer having obtained the prior permission of the Competent Authority for the redemption pursuant to this § 5 or any repurchase pursuant to § 11 (2) in accordance with Article 78 CRR, if applicable to the Issuer at that point in time; such permission may, *inter alia*, require that:

- (i) the Issuer replaces the Notes with own funds instruments of equal or higher quality at terms that are sustainable for the income capacity of the Issuer; or
- (ii) the Issuer has demonstrated to the satisfaction of the Competent Authority that the own funds and eligible liabilities of BAWAG Regulatory Group and/or (as the case may be) the Issuer would, following such redemption or repurchase, exceed the requirements laid down in the CRD, the CRR and the BRRD by a margin that the Competent Authority considers necessary at such time,

provided that the Competent Authority may grant the Issuer a general prior permission to make a redemption or a repurchase for a specified period, which shall not exceed one year, after which it may be renewed, and for a certain predetermined amount as set by the Competent Authority, subject to criteria that ensure that any such future redemption or repurchase will be in accordance with the conditions set out in points (i) and (ii) above, if the Issuer provides sufficient safeguards as to its capacity to operate with own funds above the amounts required in the Relevant Regulations; and

(b) in addition, in the case of any redemption pursuant to this § 5 or any repurchase pursuant to § 11 (2) prior to the fifth anniversary of the date of issuance of the Notes in accordance with Article 78(4) CRR, if applicable to the Issuer at that point in time:

- (i) in case of an early redemption for reasons of taxation in accordance with § 5 (2), the Issuer has demonstrated to the satisfaction of the Competent Authority that the applicable change in tax treatment is material and was not reasonably foreseeable as at the date of issuance of the Notes; or
- (ii) in case of an early redemption for regulatory reasons in accordance with § 5 (3), the Competent Authority considers such change in the regulatory classification of the Notes under the Relevant Regulations to be sufficiently certain and the Issuer has demonstrated to the satisfaction of the Competent Authority that the relevant change in the regulatory classification of the Notes was not reasonably foreseeable as at the date of issuance of the Notes; or
- (iii) in case of a repurchase that does not meet the conditions set forth under (b)(i) and (b)(ii), (x) before or at the same time of the repurchase the Issuer replaces the Notes with own funds instruments of equal or higher quality at terms that are sustainable for the income capacity of the Issuer and the Competent Authority has permitted the repurchase on the basis of the determination that it would be beneficial from a prudential point of view and justified by exceptional circumstances; or (y) the Notes are repurchased for market making purposes within the limits permitted by the Competent Authority.

Notwithstanding the above conditions, if, at the time of any redemption or purchase, the prevailing Relevant Regulations permit the redemption or purchase only after compliance with one or more alternative or additional pre-conditions to those set out above in this § 5 (6), the Issuer shall comply with such other and/or, as appropriate, additional pre-conditions.

In addition, even if a notice of redemption is given pursuant to § 5 (2), § 5 (3) or § 5 (4), the Issuer will only redeem the Notes on the date of redemption specified in the notice if the then applicable conditions to redemption laid down in this § 5 (6) are fulfilled on the date of redemption specified in such notice.

For the avoidance of doubt, any refusal of the Competent Authority to grant permission in accordance with the Relevant Regulations shall not constitute a default for any purpose.

"**BRRD**" means the Directive 2014/59/EU of the European Parliament and of the Council of 15 May 2014 establishing a framework for the recovery and resolution of credit institutions and investment firms (Bank Recovery and Resolution Directive), as implemented in the Republic of Austria; to the extent that any provisions of the BRRD are amended or replaced, the reference to provisions of the BRRD as used in these Terms and Conditions shall refer to such amended provisions or successor provisions from time to time, as implemented in the Republic of Austria.

§ 6 FISCAL AGENT, PAYING AGENTS AND CALCULATION AGENT

(1) *Appointment; Specified Offices.* The initial Fiscal Agent, Paying Agent and the Calculation Agent and their respective initial specified offices are:

Fiscal Agent: Citibank Europe plc
1 N Wall Quay, North Dock
Dublin, 1
Ireland

Paying Agent: Citibank Europe plc
1 N Wall Quay, North Dock
Dublin, 1
Ireland

The Fiscal Agent shall also act as Calculation Agent.

The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent reserve the right at any time to change their respective specified offices to some other specified offices.

(2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent or any Paying Agent or the Calculation Agent and to appoint another Fiscal Agent or additional or other Paying Agents or another Calculation Agent. The Issuer shall at all times maintain (i) a Fiscal Agent, and (ii) so long as the Notes are listed on the Luxembourg Stock Exchange (LuxSE), a Paying Agent (which may be the Fiscal Agent) which shall be a bank domiciled in the European Economic Area ("**EEA**") with a specified office in Luxembourg and/or in such other place as may be required by the rules of such stock exchange, and (iii) a Calculation Agent. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Noteholders in accordance with § 12.

(3) *Agents of the Issuer.* The Fiscal Agent, the Paying Agent and the Calculation Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Noteholder.

§ 7 TAXATION

(1) All payments of principal and interest in respect of the Notes shall be made without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes or duties of whatever nature imposed or levied by way of deduction or withholding on behalf of the Republic of Austria or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax unless such withholding or deduction is required by law. In such event, the Issuer shall pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as shall be necessary in order that the net amounts received by the Noteholders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts of principal and interest which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction and provided that Additional Amounts shall only encompass amounts in relation to interest, but not in relation to principal; except that no such Additional Amounts shall be payable on account of any taxes or duties which:

(a) are payable by any person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Noteholder, or otherwise in any manner which does not constitute a withholding or deduction by the Issuer from payments of principal or interest made by it, or

- (b) are payable by reason of the Noteholder having, or having had, some personal or business connection with the Republic of Austria and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in the Republic of Austria, or
 - (c) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Republic of Austria or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding, or
 - (d) are withheld or deducted by a paying office from a payment if the payment could have been made by another paying office without such withholding or deduction, or
 - (e) are payable by reason of a change in law that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or is duly provided for and notice thereof is published in accordance with § 12, whichever occurs later.
- (2) Notwithstanding any other provision in these Terms and Conditions, the Issuer shall be permitted to withhold or deduct any amounts required by the rules of U.S. Internal Revenue Code Sections 1471 through 1474 (or any amended or successor provisions), pursuant to any inter-governmental agreement, or implementing legislation adopted by another jurisdiction in connection with these provisions, or pursuant to any agreement with the IRS ("**FATCA Withholding**"). The Issuer will have no obligation to pay additional amounts or otherwise indemnify a holder for any FATCA Withholding deducted or withheld by the Issuer, any paying agent or any other party as a result of any person other than Issuer or an agent of the Issuer not being entitled to receive payments free of FATCA Withholding.

§ 8 PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in section 801 subparagraph 1, sentence 1 BGB (German Civil Code) is reduced to ten years for the Notes.

§ 9 EVENTS OF DEFAULT

The Noteholders do not have a right to demand the early redemption of the Notes.

§ 10 [THIS PARAGRAPH IS INTENTIONALLY LEFT BLANK.]

§ 11 FURTHER ISSUES, REPURCHASES AND CANCELLATION

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Noteholders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the issue date, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single Series with the Notes.

(2) *Repurchases.* The Issuer may at any time, in accordance with the provisions of the Relevant Regulations (as defined in § 5 (3)) and subject to the conditions in § 5 (6), in particular in relation to any prior approval requirement of the Competent Authority, (i) purchase Notes in the open market or otherwise and at any price and (ii) hold, resell or surrender such purchased Notes to the Fiscal Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made available to all Noteholders of such Notes alike.

(3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 12 NOTICES

(1) *Publication.* All notices concerning the Notes shall be published on the website of the Issuer under the link: www.bawaggroup.com and on the website of the Luxembourg Stock Exchange, www.bourse.lu. If publication on this website is not possible, the notices shall be published in a newspaper having general circulation in Luxembourg.

The Issuer shall also ensure that notices are duly published in compliance with the requirements of each stock exchange on which the Notes are listed. Any notice so given will be deemed to have been validly given on the date of such publication (or, if published more than once, on the date of the first such publication).

(2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may, in lieu of the publication set forth in subparagraph (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Noteholders, provided that the rules of the stock exchange on which the Notes are listed permit such form of notice. Any such notice shall be deemed to have been given to the Noteholders on the seventh day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

§ 13 AMENDMENT OF THE TERMS AND CONDITIONS, NOTEHOLDERS' REPRESENTATIVE

(1) *Amendment of the Terms and Conditions.* In accordance with the Act on Debt Securities of 2009 (*Schuldverschreibungsgesetz aus Gesamtemissionen – "SchVG"*) the Noteholders may agree with the Issuer on amendments of the Terms and Conditions, subject to the consent by the Competent Authority, if and to the extent required, with regard to matters permitted by the SchVG by resolution with the majority specified in subparagraph (2). Majority resolutions shall be binding on all Noteholders. Resolutions which do not provide for identical conditions for all Noteholders are void, unless Noteholders who are disadvantaged have expressly consented to their being treated disadvantageously.

(2) *Majority.* Resolutions shall be passed by a majority of not less than 75 per cent. of the votes cast. Resolutions relating to amendments of the Terms and Conditions which are not material and which do not relate to the matters listed in § 5 (3)(1) to (8) of the SchVG require a simple majority of the votes cast.

(3) *Resolution of Noteholders.* Resolutions of Noteholders shall be passed at the election of the Issuer by vote taken without a meeting in accordance with § 18 SchVG or in a Noteholders' meeting in accordance with § 9 SchVG.

(4) *Chair of the vote.* The vote will be chaired by a notary appointed by the Issuer or, if the Noteholders' Representative (as defined below) has convened the vote, by the Noteholders' Representative.

(5) *Voting rights.* Each Noteholders participating in any vote shall cast votes in accordance with the nominal amount or the notional share of its entitlement to the outstanding Notes.

(6) *Noteholders' Representative.* The Noteholders may by majority resolution appoint a common representative (the "**Noteholders' Representative**") to exercise the Noteholders' rights on behalf of each Noteholder.

The Noteholders' Representative shall have the duties and powers provided by law or granted by majority resolution of the Noteholders. The Noteholders' Representative shall comply with the instructions of the Noteholders. To the extent that the Noteholders' Representative has been authorised to assert certain rights of the Noteholders, the Noteholders shall not be entitled to assert such rights themselves, unless explicitly provided for in the relevant majority resolution. The Noteholders' Representative shall provide reports to the Noteholders on its activities. The regulations of the SchVG apply with regard to the recall and the other rights and obligations of the Noteholders' Representative.

§ 14 APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

(1) *Applicable Law.* The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Noteholders and the Issuer, shall be governed by German except for conditions relating to the subordination which will be governed by Austrian law.

(2) *Submission to Jurisdiction.* The district court (*Landgericht*) in Frankfurt am Main shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings ("**Proceedings**") arising out of or in connection with the Notes.

(3) *Enforcement.* Any Noteholder of Notes may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Noteholder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Noteholder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Noteholder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depositary of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the global note representing the Notes. For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognized standing authorised to engage in securities custody business with which the Noteholder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Noteholder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under the Notes also in any other way which is admitted in Proceedings in the country in which the Proceedings take place.

(4) *Exclusion of the Applicability of the Austrian Notes Trustee Act.* To the extent legally permissible, the applicability of the provisions of the Austrian Notes Trustee Act (*Kuratoren-gesetz*) and the Austrian Notes Trustee Supplementation Act (*Kuratoren-gänzungsgesetz*) is explicitly excluded in relation to the Notes.

§ 15 LANGUAGE

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

* * *

PART II – ADDITIONAL INFORMATION
Teil II.: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

A. Essential information
Grundlegende Angaben

Interests of natural and legal persons involved in the issue/offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

- So far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer, except that certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from the Issuer and its affiliates. In addition, certain Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuer and its affiliates in the ordinary course of business.

Nach Kenntnis der Emittentin bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind, außer, dass bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen Kunden von und Kreditnehmer der Emittentin und mit ihr verbundener Unternehmen sein können. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking Transaktionen und/oder Commercial Banking Transaktionen mit der Emittentin beteiligt, oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen, und könnten im gewöhnlichen Geschäftsverkehr Dienstleistungen für die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen erbringen.

Reasons for the offer and use of proceeds
Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge

| | |
|-------------------------------------|-----------------|
| Estimated net proceeds | EUR 197,984,000 |
| Geschätzter Nettobetrag der Erträge | EUR 197.984.000 |

Eurosystem eligibility
EZB-Fähigkeit

| | |
|--|-----------------|
| Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility | Not applicable |
| Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden | Nicht anwendbar |

| | |
|---|------------|
| Prohibition of Sales to EEA and UK Retail Investors | Applicable |
| Verbot des Verkaufs an Privatanleger im Europäischen Wirtschaftsraum und im Vereinigten Königreich | Anwendbar |

B. Information concerning the securities to be offered /admitted to trading
Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Wertpapiere

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| Common Code | 223026460 |
| <i>Common Code</i> | <i>223026460</i> |
| ISIN Code | XS2230264603 |
| <i>ISIN Code</i> | <i>XS2230264603</i> |
| German Securities Code | A282EV |
| <i>Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)</i> | <i>A282EV</i> |

Yield
Rendite

The yield is 1.932 per cent. *per annum* until the Reset Date. This yield is calculated at the Issue Date on the basis of the Issue Price. It is not an indication of future yield.

Die Rendite beläuft sich auf 1,932% per annum bis zum Zinsänderungstag. Diese Rendite ist berechnet am Tag der Begebung auf Basis des Ausgabepreises. Dies ist keine Indikation der künftigen Rendite.

Resolutions, authorisations and approvals by virtue of which the Notes have been issued
Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen, welche die Grundlage für die Emission der Schuldverschreibungen bilden

Resolutions of the management board of the Issuer dated 3 September 2020 and 7 September 2020

Beschlüsse des Vorstands der Emittentin vom 3. September 2020 und 7. September 2020

C. Terms and conditions of the offer of Notes to the public
Bedingungen und Konditionen des öffentlichen Angebots von Schuldverschreibungen

Not applicable
Nicht anwendbar

D. Listing and admission to trading
Börsenzulassung und Notierungsaufnahme

Yes
Ja

Regulated Market and Official List of the Luxembourg Stock Exchange
Regulierter Markt und amtliches Kursblatt der Luxemburger Wertpapierbörse

Date of admission
Datum der Zulassung

16 September 2020
16. September 2020

Estimate of the total expenses related to admission to trading
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel

EUR 5,600
EUR 5.600

Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment
Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung

Not applicable
Nicht anwendbar

Issue Price
Ausgabepreis

99.729 per cent.
99,729%

E. Additional Information
Zusätzliche Informationen

Rating
Rating

The Notes are expected to be rated
Baa2 by Moody's Deutschland
GmbH.

*Die Schuldverschreibungen werden
voraussichtlich das Rating Baa2
von Moody's Deutschland GmbH
erhalten.*

Moody's Deutschland GmbH ("**Moody's**") is established in the European Community and is registered or has applied for registration pursuant to Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, amended by Regulation (EC) No 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011, (the "**CRA Regulation**"). The European Securities and Markets Authority ("**ESMA**") publishes on its website (<https://www.esma.europa.eu/supervision/credit-rating-agencies/risk>) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

*Moody's Deutschland GmbH ("**Moody's**") hat ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2011, (die "**Ratingagentur-Verordnung**") registriert oder hat die Registrierung beantragt. Die Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde ("**ESMA**") veröffentlicht auf ihrer Webseite (<https://www.esma.europa.eu/supervision/credit-rating-agencies/risk>) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.*

Moody's defines its ratings as follows:

Baa: Obligations rated Baa are judged to be medium-grade and subject to moderate credit risk and as such may possess certain speculative characteristics.

Rating categories defined by Moody's rank from "Aaa" (highest category) to "C" (lowest category). Moody's appends numerical modifiers 1, 2 and 3 to each generic rating classification from "Aa" through "Caa". The modifier "1" indicates that the obligation ranks in the higher end of its generic rating category; the modifier "2" indicates a mid-range ranking; and the modifier "3" indicates a ranking in the lower end of that generic rating category.

Moody's definiert ihre Ratings wie folgt:

Baa: *'Baa'-geratete Verbindlichkeiten werden als von mittlerer Qualität eingeschätzt und bergen ein moderates Kreditrisiko. Als solche können sie gewisse spekulative Charakteristiken aufweisen.*

Von Moody's definierte Ratingkategorien reichen von "Aaa" (höchste Kategorie) bis "C" (unterste Kategorie). Moody's fügt an jede generische Ratingkategorie von "Aa" bis "Caa" als numerische Unterteilung die Modifikatoren 1, 2 und 3 an. Der Modifikator "1" weist darauf hin, dass eine entsprechend bewertete Verbindlichkeit in das obere Ende der jeweiligen generischen Ratingkategorie einzuordnen ist, der Modifikator "2" weist auf ein Mid-Range-Ranking und der Modifikator "3" auf die Einstufung im unteren Ende der jeweiligen generischen Ratingkategorie hin.

**Statement on benchmarks in accordance with Article 29 (2) of the Benchmarks Regulation:
Erklärung gemäß Artikel 29 Abs. 2 der Benchmarks Verordnung:**

The amounts payable under the Notes are calculated by reference to the annual swap rate for swap transactions denominated in EUR with a term of 5 years (as it appears on the Reuters screen page "ICESWAP2" under the heading "EURIBOR BASIS – EUR" as at 11:00 a.m. Frankfurt time on the Reset Interest Determination Date), which is provided by ICE Benchmark Administration Limited. As at the date of these Final Terms, ICE Benchmark Administration Limited is included in the register of administrators and benchmarks established and maintained by the European Securities and Markets Authority ("**ESMA**") pursuant to Article 36 of the Regulation (EU) 2016/1011.

*Die im Rahmen der Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge werden unter Bezugnahme auf den jährlichen Swapsatz für Swap-Transaktionen in EUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren (wie dieser am Zinsänderungs-Festlegungstag auf der Reuters-Bildschirmseite "ICESWAP2" unter der Überschrift "EURIBOR BASIS – EUR" um 11:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt) angezeigt wird) berechnet, der von ICE Benchmark Administration Limited bereitgestellt wird. Zum Datum dieser Endgültigen Bedingungen erscheint ICE Benchmark Administration Limited im Register für Administratoren und Benchmarks, das von der European Securities and Markets Authority ("**ESMA**") gemäß Artikel 36 der Verordnung (EU) 2016/1011 eingerichtet und geführt wird.*

**F. Consent to use the Base Prospectus
Einwilligung zur Nutzung des Prospekts**

Not applicable.
Nicht anwendbar.

BAWAG Group AG
(as Issuer)
(als Emittentin)